

WORKBOOK

SMALEI

NUTZUNG DER SMALEI- NACHHALTIGKEITS- MATRIX IN EINRICHTUNGEN DER ERWACHSENEN- BILDUNG

Ein Leitfaden für Einrichtungen der
Erwachsenenbildung, die Nachhaltigkeit in die
tägliche Praxis und die langfristigen Strategien des
Unternehmens integrieren möchten.





Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.

MITWIRKENDE

Version 1, September 2024

Entwurf und Redaktion: Lone Havemose und August Nilsson – Glokala Folkhögskolan

Mitwirkende: SMALEI-Projektpartner: Danke an Andrea, Anna, Charlotte, Erdem, Jone, Leire, Marina, Sina, Tina und weitere Beteiligte!

Design: Charlotte Ede – EARLALL

Abbildungen: Die im Arbeitsbuch verwendeten Aquarellillustrationen wurden mit Unterstützung von DALL-E erstellt.

Herausgeber: Europäische Vereinigung der Regionen und lokalen Behörden für lebenslanges Lernen (EARLALL) und Europäische Vereinigung für Erwachsenenbildung (EAEA)

So zitieren Sie diese Publikation: Havemose, L. & Nilsson, A. (Hrsg.). (2024). Arbeitsbuch – Verwendung der Nachhaltigkeitsmatrix für Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Version 1. EARLALL & EAEA.



Dieses Werk ist unter der Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License lizenziert.

WILLKOMMEN!

Dieses Workbook ist als Leitfaden konzipiert, der Sie und Ihre Organisation dabei unterstützt, ökologische Nachhaltigkeit in die alltägliche Praxis und in langfristige Strategien zu integrieren. Es soll die Verwendung der SMALEI-Nachhaltigkeitsmatrix und der dazugehörigen SMALEI-Selbstbewertungs-Tools für Einrichtungen der Erwachsenenbildung unterstützen.

Das Workbook enthält eine Sammlung von Übungen und Vorlagen, die Sie bei der Planung und Durchführung eines Prozesses zur nachhaltigen Entwicklung Ihrer Organisation unterstützen. Wir hoffen, dass es Ihnen dabei hilft, gemeinsam tief in die aktuellen Praktiken Ihrer Organisation einzutauchen, Verbesserungsbereiche aufzudecken und innovative Ansätze zu implementieren. Darüber hinaus ermutigt Sie die SMALEI-Matrix und dieses Workbook, Ihre KollegInnen, Ihre Lernenden, Ihre PartnerInnen und die Öffentlichkeit in Ihre Nachhaltigkeitsarbeit einzubeziehen und zu aktivieren. Holen Sie sie mit ins Boot – denn Sie als Erwachsenenbildner haben die Macht, die Welt um Sie herum zu mobilisieren!

Viel Spaß mit dem Workbook!

Das SMALEI-Projektteam

„Eine nachhaltige Zukunft hängt von einer Kultur ab, die aus einer engagierten und informierten Bürgerschaft hervorgeht, die sich für eine grüne, sichere und wirtschaftlich florierende Gesellschaft einsetzt. Dies kann nur durch einen tiefgreifenden und reflexiven Lernprozess erreicht werden, der in allen Bereichen der Bildung und des lebenslangen Lernens angestoßen wird.“

SMALEI Projektbeschreibung

INHALT

Vorwort und Begrüßung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einführung in die SMALEI-Nachhaltigkeitsmatrix	3
Prozessleitfaden: Fünf Phasen	6
Kick-off: Hinweise an die Moderation	7
Phase 1) Ein gemeinsames Verständnis aufbauen	11
Phase 2) Bewerten mit der Nachhaltigkeitsmatrix: Aktuelle Realität	14
Phase 3) Ideen entwickeln und Maßnahmen planen	17
Phase 4) Pilotieren und in die Praxis umsetzen	20
Phase 5) Ergebnisse sammeln und nach vorne schauen	21
Methodenkatalog	24
Quellen und weiterführende Literatur	32

EINFÜHRUNG IN DIE SMALEI-NACHHALTIGKEITSMATRIX

Die SMALEI-Nachhaltigkeitsmatrix für Erwachsenenbildungseinrichtungen ist das Herzstück des SMALEI-Projekts. Die Matrix umfasst fünf Bereiche sowie Unterbereiche und Aspekte, die Teil eines Prozesses zur Entwicklung der ökologischen Nachhaltigkeit in Erwachsenenbildungsorganisationen sein können. Basierend auf der Matrix wurden Assessment-Tools entwickelt, die zur Bewertung der bestehenden Nachhaltigkeitsbedingungen in Erwachsenenbildungseinrichtungen genutzt werden können. Weitere SMALEI-Instrumente und -Materialien unterstützen die Planung von Maßnahmen mit dem Ziel, die Erwachsenenbildung nachhaltiger zu gestalten und politische Empfehlungen zu formulieren. Darüber hinaus liefern Beschreibungen von Best Practices aus ganz Europa praktische Ideen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Rahmen eines Whole Institution Ansatzes im Bildungssektor.

Die SMALEI-Matrix beschreibt die fünf Bereiche:

- Nachhaltigkeit der Einrichtung
- Grüne Fähigkeiten von Lehrenden und Mitarbeitenden
- Einbindung der Lernenden
- Sensibilisieren und Einbeziehung der Öffentlichkeit
- Partnerschaften für Nachhaltigkeit

Die Bereiche werden in relevante Unterbereiche mit Beschreibungen unterteilt. Die Unterbereiche umfassen Aspekte, bestehend aus einem Stichwort und einer Beschreibung. Die Aspekte, die Anregungen für konkrete Aktivitäten zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Erwachsenenbildung bieten, werden teilweise von Best Practice-Beispielen begleitet.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die Matrix sowie Anregungen und Materialien zur Anwendung der Teilbereiche, Aspekte und Zusatzelemente der Matrix.

Die SMALEI-Nachhaltigkeitsmatrix für Einrichtungen der Erwachsenenbildung besteht aus einer umfassenden Auswahl von Bereichen, Unterbereichen und Aspekten, die Teil eines Prozesses zur Entwicklung ökologischer Nachhaltigkeit von Organisationen und Systemen der Erwachsenenbildung sein können.

Die Matrix, ihre Unterbereiche und Aspekte sowie die Beschreibungen sind in gedruckten Versionen und interaktiven Online-Formaten verfügbar. Schau dir die Matrix in ihren verschiedenen Formen auf www.smalei.eu an!



SMALEI-MATRIX – DRUCKVERSIONEN UND ONLINE-TOOLS

Die SMALEI-Matrix, ihre Teilbereiche und Aspekte sowie die Beschreibungen stehen in Druckversionen und interaktiven Online-Formaten zur Verfügung. Schauen Sie sich die Matrix in ihren verschiedenen Formaten auf www.smalei.eu an!

DRUCKVERSIONEN

POSTER “SMALEI-MATRIX-ÜBERSICHT”

Ein herunterladbares und druckbares Poster der Matrixübersicht ist in den Größen A3, A2 und A1 auf smalei.eu/matrix verfügbar. Das Poster enthält die fünf Matrixbereiche und eine Übersicht über die Unterbereiche.



POSTER “SMALEI-MATRIX-BEREICHE”

Für jeden SMALEI-Bereich steht ein Poster in unterschiedlichen Größen zur Verfügung. Die Poster umfassen die Unterbereiche und deren Beschreibungen, die Aspekte mit Beschreibungen und Praxisbeispiele in Form kurzer Best Practices.

Alle Poster können für Gallery Walks während der SMALEI-Workshops verwendet werden. Die Poster können auch ausgedruckt und den TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt werden.



PPT ZUR SMALEI-MATRIX

Eine PPT-Präsentation der SMALEI-Matrix steht zum Herunterladen und Ausdrucken bereit.

INTERAKTIVE ONLINE-TOOLS

MATRIX-ÜBERSICHT ONLINE

Die Online-Übersicht unter smalei.eu/matrix enthält die SMALEI-Bereiche mit Beschreibungen auf der Rückseite. Durch Anklicken der Bereichsbeschreibungen navigieren Sie zu den Unterbereichen mit Beschreibungen sowie zu den Aspekten und den Best Practices.

MATRIX-BEREICHE ONLINE

In den interaktiven Übersichten der fünf SMALEI-Bereichen werden die Unterbereiche und Aspekte mit Kurzbeschreibungen dargestellt. Einige Aspekte sind mit einem „+“-Symbol gekennzeichnet. Mit einem Klick auf das Plus gelangen Sie zu Best Practices in Form von Beschreibungen und Fotos. Zu einigen Best Practices stehen auch Kurzfilme zur Verfügung.



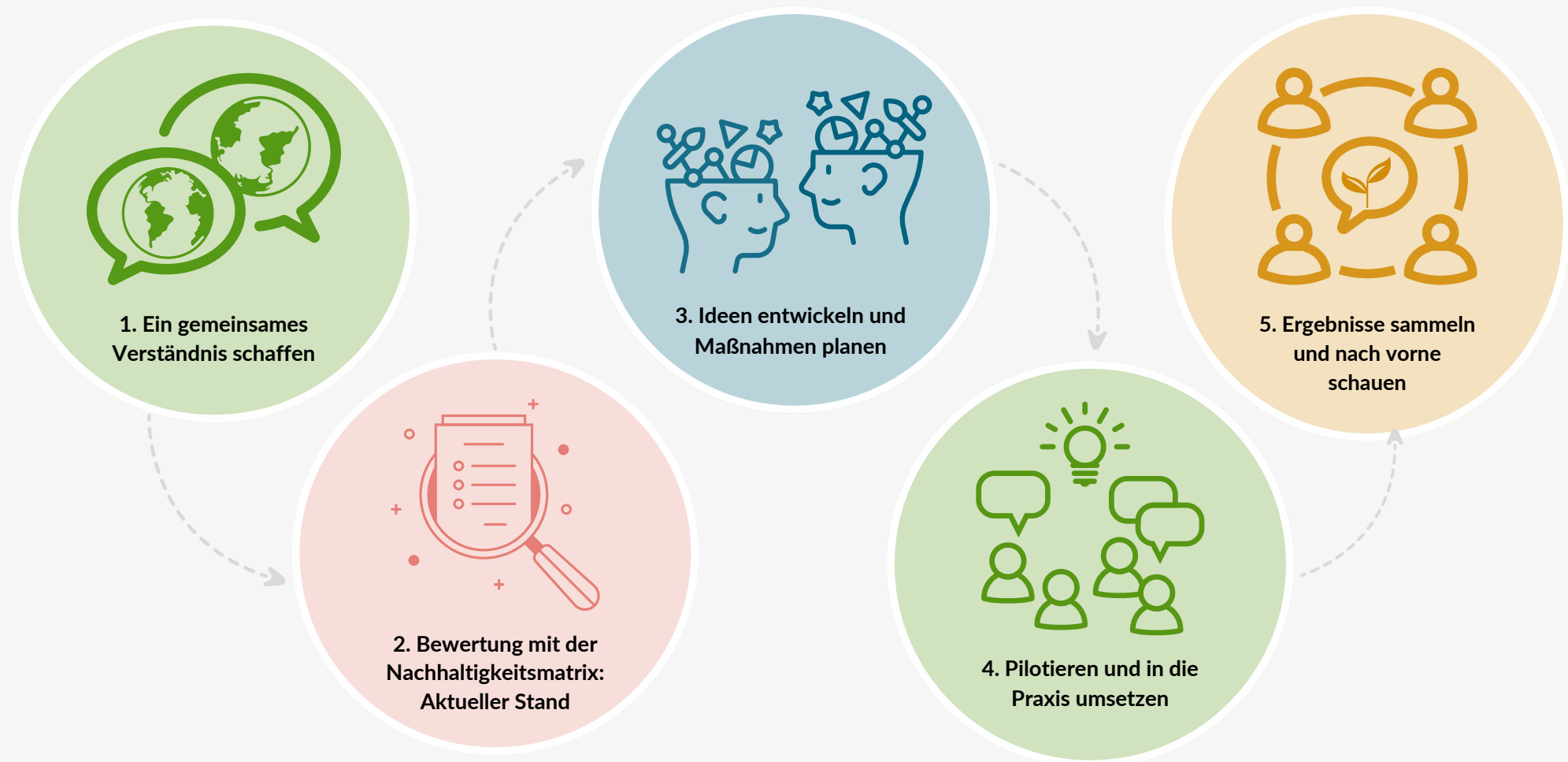
SMALEI-SELBSTBEWERTUNGS-QUIZ

Die Online-Versionen der fünf Matrixbereiche enthalten ein SMALEI-Selbsteinschätzungsquiz basierend auf den SMALEI-Unterbereichen und -Aspekten. Erwachsenenbildungseinrichtungen und ihre Mitarbeitenden können das Quiz spielen. Die Antworten zeigen den aktuellen Stand der Nachhaltigkeit in den Einrichtungen. Die Umfrageergebnisse können als Grundlage für die Priorisierung und Planung zukünftiger Nachhaltigkeitsstrategien und -maßnahmen verwendet werden.



PROZESSLEITFADEN: FÜNF PHASEN

Der folgende Leitfaden soll die Entwicklung von Nachhaltigkeitspraktiken in einer Einrichtung für Erwachsenenbildung unterstützen. Er besteht aus fünf Hauptphasen, die nacheinander verwendet werden können. Für jede Phase finden Sie eine Auswahl an Übungen und Vorlagen, die Sie bei der Planung und Durchführung eines kreativen und kollaborativen Prozesses mit KollegenInnen Ihrer Organisation nutzen können.



KICK-OFF: HINWEISE FÜR DEN MODERATOR

Sie sind die ExpertInnen in Ihrer Organisation! Wenn Sie einen Prozess wie in diesem Workbook vorgeschlagen planen und moderieren, passen Sie die vorgeschlagenen Übungen bitte an die Bedürfnisse der Organisation an, in der Sie arbeiten. Es können auch andere Aktivitäten und Tools als die in diesem Handbuch vorgeschlagenen verwendet werden.

PROZESSBEGLEITUNG

Wenn möglich, ist es ratsam, mehr als eine Person in der Organisation zu haben, die den Nachhaltigkeitsprozess plant und umsetzt. Vorzugsweise kann ein Team aus 2-4 KollegInnen ein Team bilden, das Workshops, Strategien und Maßnahmen plant und koordiniert.



Lassen Sie sich inspirieren

Die Leseliste für die Moderation ist eine Sammlung von Artikeln, Podcasts, Videos und Büchern, die hilft, Ihre Moderationskenntnisse zu vertiefen. Fantastic Studios

MÖGLICHE SYNERGIEN

Berücksichtigen Sie bei der Planung und Entwicklung von Ideen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Organisation mögliche Synergien mit bestehenden Projekten und Strategien Ihrer Einrichtung. Die Selbstbewertung und die darauf aufbauenden Strategien sollten als kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeit der Institution betrachtet werden und nicht als störender und isolierter Prozess außerhalb der täglichen Arbeit.

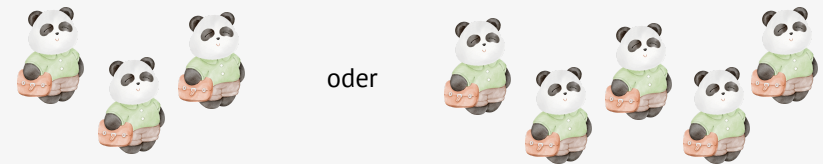


Zusätzliche Ressource

Sie möchten UnterstützerInnen gewinnen, um die Nachhaltigkeit Ihrer Organisation zu verbessern? Im DVV-Handbuch „sustainabALE“ (Seite 44–47) finden Sie hilfreiche Tipps und Aktivitäten zum Aufbau eines Beteiligungs-pools.

TEILNEHMER - GRUPPENGROSSE

Die in den fünf Phasen vorgestellten Workshop-Aktivitäten wurden im Hinblick auf eine Gruppengröße von 10–40 Teilnehmenden ausgewählt, können jedoch problemlos angepasst werden, um auch mit einer kleineren oder größeren Teilnehmergruppe gut zu funktionieren.

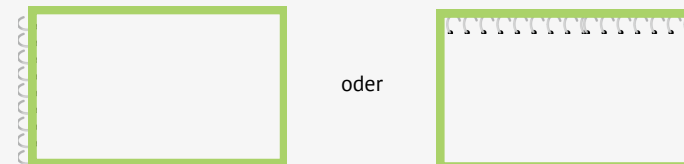



ZEITRAUM

Die vorgeschlagenen Prozessphasen können kontinuierlich über mehrere Tage oder über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden, je nachdem, was für die Organisation geeignet ist. Insbesondere in der vierten Phase, beim Pilotieren oder Umsetzen neuer Ideen, können Sie einen kürzeren oder längeren Zeitrahmen für die Aktivitäten wählen.






Auf den folgenden Seiten finden Sie 3 Vorschläge für Prozessdesigns (kurze, mittlere und erweiterte Version) mit einem ungefähren Zeitrahmen für jeden Prozess. Sie können einen davon als Ausgangspunkt verwenden oder Ihr eigenes Prozessdesign mit Aktivitäten Ihrer Wahl erstellen.

DRUCKEN UND VERWENDEN DES DOKUMENTS








 Diese Publikation ist für die Verwendung im Querformat konzipiert.






ÜBERBLICK ÜBER DAS PROZESSDESIGN: KURZE VERSION (EIN BIS ZWEI TAGE)

Phase	Schritte und Aktivitäten	Zeit	Phase	Schritte und Aktivitäten	Zeit	
 <p>1. Ein gemeinsames Verständnis schaffen</p>	<p>Schritt 1.1 Einführung in die Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung und allgemeine Einführung Innerer/Äußerer Nachhaltigkeitskreis 	20 Minuten	 <p>3. Ideen entwickeln und Maßnahmen planen</p>	<p>Schritt 3.1 Brainstorming – Ideen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Brainstorming – kurze Gruppensitzung 	20 Minuten	
	<p>Schritt 1.2 Gemeinsamkeiten schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> Planetare Grenzen 	40 Minuten		<p>Schritt 3.3 Von der Idee zur Tat</p> <ul style="list-style-type: none"> Sammlung von Ideen Auswahl der zu bearbeitenden Ideen und Vorbereitungen für das Prototyping 	40 Minuten	
	<p>Schritt 1.3 Eine nachhaltige Zukunft vor Augen führen</p> <ul style="list-style-type: none"> Übung: Stelle dir eine Zukunft ohne Nachhaltigkeitsmaßnahmen vor 	30 Minuten		<p>Schritt 3.4 Abschluss</p>	20 Minuten	
 <p>2. Bewertung anhand Nachhaltigkeitsmatrix: Aktuelle Realität</p>	<p>Schritt 2.1 Einführung der Nachhaltigkeitsmatrix</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Matrix und Selbstbewertung 	15 Minuten	 <p>4. Praxistests oder Prototyping</p>	<p>4.1 Prototyping-Sitzung</p>	60 Minuten	
	<p>Schritt 2.2 Den aktuellen Stand beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> Beurteilung in Gruppen 	40 Minuten		 <p>5. Ergebnisse sammeln und nach vorne schauen</p>	<p>5.1 Einleitung - Rückblick</p> <ul style="list-style-type: none"> Rückblick auf den Prozess (Phase 1-4) Präsentation der Prototypen 	30 Minuten
	<p>Schritt 2.3 Heben Sie hervor und feiern Sie, was Sie bereits tun</p>	20-40 Minuten			<p>5.2 Bewerten und nach vorne schauen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gruppenreflexion zu den Prototypen Highlights teilen und identifizieren, was davon in die tägliche Arbeit integriert werden kann 	40 Minuten
	<p>Schritt 2.4 Identifizieren Sie die zu bearbeitenden Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Identifizieren Sie Aspekte für weitere Verbesserungen 	40 Minuten			<p>5.4 Zusammenfassung</p> <ul style="list-style-type: none"> Abschließende Reflexionsrunde 	40 Minuten

PROZESSDESIGN-ÜBERSICHT: MITTLERE VERSION (EIN BIS MEHRERE MONATE)

Phase	Schritte und Aktivitäten	Zeit	Phase	Schritte und Aktivitäten	Zeit	
 <p>1. Ein gemeinsames Verständnis schaffen</p>	<p>Schritt 1.1 Einführung in die Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung und allgemeine Einführung Innerer und äußerer Nachhaltigkeitskreis 	50 Minuten	 <p>3. Ideen entwickeln und Maßnahmen planen</p>	<p>Schritt 3.1 Brainstorming – Ideen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Brainstorming - Round Robin 	45 Minuten	
	<p>Schritt 1.2 Gemeinsamkeiten schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> Planetare Grenzen - Erkunden Sie den gemeinsamen Rahmen Öffene Sätze zum Thema Besorgnis 	90 Minuten		<p>Schritt 3.2 Priorisieren Sie die Ideen</p> <ul style="list-style-type: none"> Priorisieren Sie durch Clustern von Ideen 	15 Minuten	
	<p>Schritt 1.3 Eine nachhaltige Zukunft vor Augen führen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Auseinandersetzung mit nicht nachhaltigen Glaubenssätzen Verwandtschaftsbeziehungen abbilden 	120 Minuten		<p>Schritt 3.3 Von der Idee zur Tat</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Ideen Planen Sie Tests oder Prototypen: Action Plan Canvas 	75 Minuten	
 <p>2. Bewertung anhand Nachhaltigkeitsmatrix: Aktuelle Realität</p>	<p>Schritt 2.1 Einführung der Nachhaltigkeitsmatrix</p> <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitsmatrix-Gallery-Walk 	30 Minuten	 <p>4. Praxistests oder Prototyping</p>	<p>Schritt 3.4 Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation der Pläne 	20 Minuten	
	<p>Schritt 2.2 Den aktuellen Stand beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> Beurteilung in Gruppen 	40-80 Minuten		<p>Schritt 4.1 Testen und Prototypen erstellen – folgen Sie Ihrem Plan</p> <ul style="list-style-type: none"> Testen Sie neue Praktiken im Rahmen Ihrer täglichen Arbeit oder veranstalten Sie Prototyping-Sitzungen, um Ideen schnell zu modellieren. Halbzeittreffen mit Snacks und Reflexion 	1-3 Monate	
	<p>Schritt 2.3 Heben Sie hervor und feiern Sie, was Sie bereits tun</p>	20-40 Minuten		 <p>5. Ergebnisse sammeln und nach vorne schauen</p>	<p>Schritt 5.1 Einführung - Rückblick & Austausch</p> <ul style="list-style-type: none"> Rückblick auf den Prozess (Phase 1-4) Verschiedene Methoden 	40 Minuten
	<p>Schritt 2.4 Identifizieren Sie die zu bearbeitenden Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Identifizieren Sie Aspekte für weitere Verbesserungen 	40 Minuten			<p>Schritt 5.2 Bewerten und nach vorne schauen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gruppenreflexion Teilen von Highlights 	60 Minuten
				<p>Schritt 5.3 Nächste Schritte planen</p> <ul style="list-style-type: none"> Planen Sie die Integration neuer Maßnahmen und die nächsten Schritte 	60 Minuten	
				<p>Schritt 5.4 Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> Postkarte an mich selbst Abschließende Reflexionsrunde 	40-60 Minuten	

PROZESSDESIGNÜBERSICHT: ERWEITERTE VERSION (4-6 MONATE)

Phase	Schritte und Aktivitäten	Zeit	Phase	Schritte und Aktivitäten	Zeit	
 <p>1. Ein gemeinsames Verständnis schaffen</p>	<p>Schritt 1.1 Einführung in die Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung und allgemeine Einführung Hörspaziergang im Freien 	50 Minuten	 <p>3. Ideen entwickeln und Maßnahmen planen</p>	<p>Schritt 3.1 Brainstorming – Ideen entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Brainstorming (Round-Robin-Methode) 	45 Minuten	
	<p>Schritt 1.2 Gemeinsamkeiten schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> Planetare Grenzen erkunden Offene Sätze zum Thema Besorgnis 	120 Minuten		<p>Schritt 3.2 Priorisieren Sie die Ideen</p> <ul style="list-style-type: none"> Priorisieren Sie durch Clustern von Ideen 	15 Minuten	
	<p>Schritt 1.3 Eine nachhaltige Zukunft vor Augen führen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Erforschung nicht nachhaltiger Glaubenssätze Übung: Eine nachhaltige Zukunft vorstellen Verwandtschaftsbeziehungen abbilden 	150 Minuten		<p>Schritt 3.3 Von der Idee zur Tat</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von Ideen Integrative Entscheidungsfindung und Aktionsplan-Leinwand 	60-90 Minuten	
 <p>2. Bewertung anhand der Nachhaltigkeitsmatrix: Aktuelle Realität</p>	<p>Schritt 2.1 Einführung der Nachhaltigkeitsmatrix</p> <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitsmatrix-Gallery-Walk SMALEI Matrix Spiel 	75 Minuten	 <p>4. Praxistests oder Prototyping</p>	<p>Schritt 3.4 Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation der Vorhaben 	20 Minuten	
	<p>Schritt 2.2 Den aktuellen Stand beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> Beurteilung in Gruppen oder einzeln 	40-80 Minuten		<p>Schritt 4.1 Testen und Prototypen erstellen – folgen Sie Ihrem Plan</p> <ul style="list-style-type: none"> Testen Sie neue Praktiken im Rahmen Ihrer täglichen Arbeit oder veranstalten Sie Prototyping-Sitzungen, um Ideen schnell zu modellieren. Halbzeittreffen mit Snacks und Reflexion 	3-5 Monate	
	<p>Schritt 2.3 Heben Sie hervor und feiern Sie, was Sie bereits tun</p>	20-40 Minuten		 <p>5. Ergebnisse sammeln und nach vorne schauen</p>	<p>Schritt 5.1 Einführung - Rückblick & Austausch</p> <ul style="list-style-type: none"> Rückblick auf den Prozess (Phase 1-4) Verschiedene Methoden 	40 Minuten
	<p>Schritt 2.4 Identifizieren Sie die zu bearbeitenden Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Identifizieren Sie Aspekte für weitere Verbesserungen 	40 Minuten			<p>Schritt 5.2 Bewerten und nach vorne schauen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gruppenreflexion und Austausch von Highlights Nachhaltige Einrichtung 2035 - Storytelling 	120 Minuten
				<p>Schritt 5.3 Nächste Schritte planen</p> <ul style="list-style-type: none"> Planen Sie die Integration neuer Maßnahmen und die nächsten Schritte 	60 Minuten	
				<p>Schritt 5.4 Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> Postkarte an mich selbst Abschließende Reflexionsrunde 	40-60 Minuten	

PHASE 1 EIN GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS AUFBAUEN



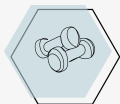
ZIEL: VORSTELLUNG DER ARBEIT, SCHAFFUNG EINER GEMEINSAMEN BASIS UND VORSTELLUNGEN ZU EINER NACHHALTIGEN ZUKUNFT

Die erste Phase zielt darauf ab, eine gemeinsame Basis und eine Beziehung zwischen Lehrenden, der Leitung und anderen Mitarbeitenden oder Mitgliedern der Organisation zu schaffen. Es umfasst die Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses der wichtigsten Nachhaltigkeitsherausforderungen, denen sich die Menschheit heute gegenüber sieht. Die in dieser Phase vorgeschlagenen Aktivitäten und Übungen zielen jedoch auch darauf ab, Teilnehmende zu inspirieren, zu motivieren und ihnen zu ermöglichen, sich eine nachhaltige Zukunft vorzustellen. Sich Zeit zu nehmen, um sich auszutauschen und einander zuzuhören, vertieft außerdem das Vertrauen und die Beziehungen innerhalb der Gruppe und stärkt das Gefühl von Zielstrebigkeit und Gemeinschaft während der bevorstehenden Arbeit.



SCHRITT 1.1 EINFÜHRUNG IN DIE ARBEIT

Begrüßen Sie zu Beginn alle und geben Sie einen Überblick über den bevorstehenden Prozess. Was ist der Zweck und warum führen Sie ihn gerade jetzt durch? In welchem Zusammenhang steht die ökologische Nachhaltigkeit mit den strategischen Zielen und der Vision der Institution? Laden Sie die Teilnehmenden anschließend ein, ihre Gedanken, Erfahrungen und Gefühle zum Thema Nachhaltigkeit sowie ihre Erwartungen an die bevorstehende Arbeit mitzuteilen. Nutzen Sie dazu eine oder mehrere der folgenden Aktivitäten.

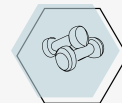


Vorgeschlagene Aktivität: Check-in-Kreis



Ein Check-in-Kreis ist eine Möglichkeit, den Stand der Gruppe einzuschätzen und ein Gemeinschaftsgefühl aufzubauen, indem jeder in der Gruppe abwechselnd eine Frage beantwortet. Die Frage kann je nach Kontext variieren und entweder direkt mit dem aktuellen Thema zusammenhängen oder sich auf etwas ganz anderes beziehen. Manche Leute fühlen sich möglicherweise nicht wohl genug, um direkt vor der ganzen Gruppe zu sprechen. In größeren Gruppen ist es daher eine gute Idee, die Leute zunächst paarweise sprechen zu lassen.

- 🕒 Zeitrahmen: Abhängig von der Gruppengröße, 10-20 Minuten einplanen
- 👉 Vollständige Anweisungen: Siehe Methodenkatalog



Empfohlene Aktivität: Hörspaziergang



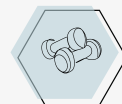
Diese Übung soll die Vorstellungskraft und die Reflexion über die Vision einer nachhaltigen Welt und Gesellschaft anregen und gleichzeitig aktives Zuhören trainieren. Durch den Verzicht auf stimmliches und mimisches Feedback können die Teilnehmenden eine Form der Kommunikation erleben, die das Denken und die Vorstellungskraft anregen kann.

- 🕒 Zeitrahmen: 30 Minuten
- 👉 Vollständige Anweisungen: Siehe Methodenkatalog



SCHRITT 1.2 GEMEINSAMKEITEN SCHAFFEN

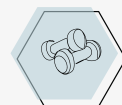
Obwohl sich viele der zahlreichen Krisen, mit denen die Menschheit heute konfrontiert ist, bewusst sind, ist die Schaffung einer gemeinsamen Basis hinsichtlich der aktuellen Nachhaltigkeitsherausforderungen ein wesentlicher Ausgangspunkt für Transformationsprozesse. Mithilfe aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie Ressourcen wie Bildern und Videos kann die Gruppe ein gemeinsames Verständnis aufbauen. Achten Sie darauf, den Teilnehmenden Raum zu geben, ihre persönlichen Sorgen auszudrücken. Die aktuellen Krisen sind lebensbedrohlich und es ist wichtig, den Teilnehmenden Raum zu geben, ihre Gefühle darüber zu teilen.



Vorgeschlagene Aktivität: Planetare Grenzen

Verwenden Sie das Planetary Boundaries Framework, das eine visuelle und detaillierte Übersicht über die neun planetaren Grenzen bietet, als Ausgangspunkt für einen Realitätscheck hinsichtlich der Nachhaltigkeitsherausforderungen.

- 🕒 Zeitrahmen: 40-90 Minuten
- 👉 Vollständige Anweisungen: Siehe Methodenkatalog

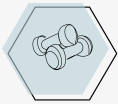


Vorgeschlagene Aktivität: Innerer und äußerer Nachhaltigkeitskreis

In dieser Übung diskutieren die Teilnehmenden Nachhaltigkeit in ihrem persönlichen Kontext und tauschen Erfahrungen in abwechselnden Paaren aus, um unterschiedliche Perspektiven zu erhalten. Die Gruppe reflektiert dann gemeinsam über die wichtigsten Erkenntnisse.



- 🕒 Zeitrahmen: 45 Minuten
- 👉 Vollständige Anweisungen: Siehe Methodenkatalog



Vorgeschlagene Aktivität: Offene Sätze zum Thema “Sorgen”

Gedanken und Gefühle über den Zustand der Welt offen auszudrücken, kann sowohl verletzlich als auch stärkend sein. Die Übung kann sich im Moment schwer anfühlen, dennoch finden viele darin einen Wert. Adaptiert von Active Hope [...] (Macy & Johnstone, 2012).

Zeitrahmen: 15 Minuten

Vollständige Anweisungen: Siehe Aktivitätenkatalog



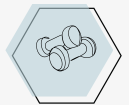
Lassen Sie sich inspirieren

Anschauen, Nachdenken und Diskutieren! Sehen Sie sich den Dokumentarfilm *Breaking Boundaries* (2021, auf Netflix verfügbar) an, in dem die wissenschaftliche Entdeckung der neun planetaren Grenzen vorgestellt wird. Alternativ dazu gibt es den Dokumentarfilm *Home* (2009, auf YouTube verfügbar), der zeigt, wie alle Probleme der Erde miteinander verknüpft sind.



SCHRITT 1.3 EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT GESTALTEN

Welche Zukunft wünschen wir uns – für uns selbst, für unsere Organisation und für unsere Welt? Eine gemeinsame Verankerung von Lebens- und Handlungsperspektiven kann uns bei der Entwicklung unserer Organisation als Quelle der Inspiration und Hoffnung dienen.



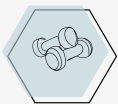
Vorgeschlagene Aktivität: Nicht nachhaltige Glaubenssätze verstehen

Diese Übung ist eine gute Fortsetzung der Präsentation der planetaren Grenzen oder anderer Materialien zum aktuellen Zustand des Planeten und unserer Gesellschaft. Ausgehend von Zitaten reflektieren und diskutieren die Teilnehmenden offen die Grundlagen des aktuellen Systems mit verbundenen Überzeugungen.



Zeitrahmen: 60 Minuten

Vollständige Anweisungen: Siehe Methodenkatalog



Vorgeschlagene Aktivität: Eine nachhaltige Zukunft vorstellen

Diese Übung gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich eine Welt jenseits unserer aktuellen Realität vorzustellen. Ziel ist es, der Fantasie freien Lauf zu lassen und über unser aktuelles System und unsere Lebensweise hinauszublicken. Adaptiert von Att drömma stort (Lundahl & Fries, 2023).

Zeitrahmen: 20-30 Minuten

Vollständige Anweisungen: Methodenkatalog

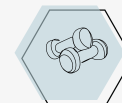
NACHHALTIGE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN ERKUNDEN – DREI ANSÄTZE

Aufbauend auf der vorherigen Übung zur Analyse der zugrunde liegenden Glaubenssysteme und/oder der persönlichen Vorstellung einer nachhaltigen Zukunft besteht ein möglicher nächster Schritt darin, nachhaltige Ansätze weiter zu untersuchen. Die Präsentation einiger alternativer Visionen für die Menschheit kann Hoffnung und Engagement wecken und die Rolle der Organisation berücksichtigen. Im Folgenden werden drei verschiedene Ansätze vorgeschlagen: (1) der relationale Ansatz, (2) Modelle für eine nachhaltige Wirtschaft und (3) die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung sowie die Ziele für innere Entwicklung.

1) Der relationale Ansatz

Relationalität basiert auf dem Verständnis der Welt und allen Lebens in ihr als ein Geflecht von Beziehungen, die auf mehreren Ebenen intrinsisch miteinander verbunden sind. Dieses Verständnis entwickelt sich in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen wie Neurowissenschaften, Biologie, Ökologie, Systemtheorie und Quantenphysik. Es impliziert, dass ein Systemwechsel eine Beziehung zu uns selbst, zueinander und zur Erde erfordert. Die Veränderung unserer Vorstellungen von uns selbst und unseres Verständnisses unserer Rolle als Menschen auf diesem Planeten wird den Übergangsprozess vertiefen, der sowohl äußere als auch innere Transformationen umfasst.

Weitere Anregungen zum relationalen Ansatz finden Sie in Elizabeth A. Langes Buch „*Transformative Sustainability Education: Reimagining Our Future*“ (2023).



Vorgeschlagene Aktivität: Beziehungen zur Welt kartieren

In der relationalen Perspektive sind Menschen mit ihrer Umwelt auf eine Weise verbunden, die im modernen Leben nicht erkennbar ist. In dieser Übung werden die Teilnehmer aufgefordert, eine Karte ihrer Beziehungen zur umgebenden Welt zu zeichnen. Nach Elizabeth A. Lange.



Zeitrahmen: 50 Minuten

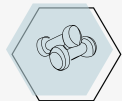
Vollständige Anweisungen: Siehe Methodenkatalog

„Wir sind unsere Beziehungen. Wir werden in bestimmte familiäre, soziale, angestammte, historische, biotische und kulturelle Beziehungen hineingeboren. Kein Mensch ist in sich geschlossen, sondern vom ersten Atemzug an in Beziehungen eingebettet. Dies ist unsere Lebensmatrix. Noch bevor wir Sprache oder ein eigenständiges Gefühl des kindlichen Selbst entwickeln, bestimmen unsere Beziehungen, wer wir sind.“

Elizabeth A. Lange

2) Modelle für eine nachhaltige Wirtschaft

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wandeln sich stetig und mit ihnen wachsen auch die Chancen, nachhaltige Konzepte stärker in den Fokus zu rücken. Während traditionelle, auf Wachstum und Konsum ausgerichtete Modelle lange Zeit für Wohlstand und Fortschritt standen, eröffnen innovative Ansätze wie Kreislaufwirtschaft, Donut-Ökonomie und nachhaltiges Wachstum neue Perspektiven. Sie setzen auf eine effizientere Nutzung von Ressourcen, technologische Innovationen und unternehmerische Freiheit, um wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer Verantwortung zu verbinden. Diese Modelle schaffen Anreize für kreative Lösungen, stärken Eigenverantwortung und fördern zukunftsfähige Märkte. Indem sie Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Entwicklung miteinander in Einklang bringen, eröffnen sie neue Wege für eine dynamische und verantwortungsbewusste Wirtschaft.



Empfohlene Aktivität: Sehen Sie sich den Dokumentarfilm **“Outgrow the System”** oder eine aufgezeichnete Sitzung der **Beyond Growth Conference** an.



Veranstalten Sie eine Vorführung von **“Outgrow the System”** (58 Min., 2023) (Übergang zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem) und diskutieren Sie im Anschluss. Alternativ können Sie sich eine aufgezeichnete Sitzung der **Beyond Growth Conference** in Brüssel (2023) ansehen, an der unter anderem Ursula von der Leyen (Präsidentin der Europäischen Kommission) und Kate Raworth (Autorin von *Doughnut Economics*) teilnehmen.

🕒 **Zeitraumen:** 60 min + anschließende Diskussion

👉 **Links:** *Outgrow the System*, *Beyond Growth Conference* mit Aufzeichnungen

„Phantasie ist wichtiger als Wissen. Wissen ist begrenzt.
Fantasie umkreist die Welt.“

Albert Einstein



Zusätzliche Ressource

Als Teil des europäischen Green Deals und mit dem Ziel, ein klimaresistenter Kontinent zu werden, hat die EU 2021 eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel verabschiedet. Erfahren Sie im Selbststudiumkurs der *SDG Academy* mehr darüber, was dies in der Praxis bedeutet: Von Verpflichtungen zu Maßnahmen: Transformative Ansätze zur Klimaanpassung in Europa



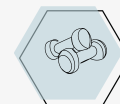
3) UN-Nachhaltigkeitsziele und innere Entwicklungsziele

Im Jahr 2015 haben alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die **Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung** verabschiedet. Darin wurden **17 globale Ziele zur Erreichung von Frieden, Wohlstand, Umweltschutz und Klimaresilienz** eingeführt. Diese **“Sustainable Development Goals” (SDGs)** betonen die gegenseitige **Abhängigkeit von ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit** und **stellen eine nachhaltige und gerechte Zukunft für alle dar.**

👉 **Entdecken Sie die Ziele:** <https://sdgs.un.org/goals>

Die **Inner Development Goals (IDGs)** ergänzen die **UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs)**. Sie sind in **fünf Bereiche unterteilt: Sein, Denken, Beziehungen, Zusammenarbeit und Handeln**. Das **IDG-Toolkit** bietet **zahlreiche Übungen, um diese persönlichen und zwischenmenschlichen Fähigkeiten gezielt zu trainieren.**

👉 **Entdecken Sie das Toolkit für innere Entwicklung:** <https://idg.tools/>



Vorgeschlagene Aktivität: Imaginationsaktivismus



Aus dem *Inner Development Goals Toolkit*: „*Imagination Activism*“ ist eine neue Art von Aktivismus, die Vorstellungsbildungen mit Aufrufen zum Handeln in der Gemeinschaft kombiniert, um die bessere Welt zu verwirklichen, die wir uns vorstellen. Es kann dem Praktizierenden helfen, Verbindungen zur Erde und zur Natur herzustellen, zukünftige Möglichkeiten der Welt zu erkunden und Hoffnung zu wecken, die seinen Aktivismus antreibt. Als Moderation können Sie diese Meditation aus dem *Inner Development Toolkit* ganz einfach in eine Gruppenaktivität umwandeln, indem Sie der Gruppe die Anweisungen laut vorlesen.

🕒 **Zeitraumen:** 10 Minuten

👉 **Anleitung, Link:** *Imagination Activism* und die *Symbiosemeditation*

PHASE 2 BEWERTEN MIT DER NACHHALTIGKEITSMATRIX: AKTUELLE REALITÄT

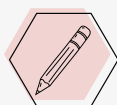


ZIEL: MIT HILFE DER MATRIX-SELBSTBEWERTUNG DEN AKTUELLEN ZUSTAND EINER BILDUNGSEINRICHTUNG ANALYSIEREN UND ENTWICKLUNGSBEREICHE IDENTIFIZIEREN

Die SMALEI-Nachhaltigkeitsmatrix für Einrichtungen der Erwachsenenbildung und die dazugehörigen Selbsteinschätzungs-Tools sind unter <https://smalei.eu/matrix/> abrufbar. Sie können die digitale Version auf der Website nutzen oder Printversionen herunterladen. Sowohl eine Übersicht, als auch jeder Bereich der Matrix, sind in druckerfreundlichem Format verfügbar.



Die SMALEI-Matrix und die SMALEI-Selbstbewertung bestehen aus fünf Hauptbereichen, die Ihnen dabei helfen, den aktuellen Zustand und die Arbeitspraxis Ihrer Organisation zu reflektieren und gleichzeitig mögliche Verbesserungsbereiche zu identifizieren. Anstatt Ihnen eine Strategie vorzugeben, werden Sie ermutigt, die relevanten Entwicklungsbereiche für Ihre Organisation zu finden und selbst nach Lösungen zu suchen. Eine ausführlichere Einführung finden Sie im vorherigen Abschnitt „Einführung in die SMALEI Nachhaltigkeitsmatrix“.



Hinweise für die Moderation

Fragen, die Sie sich vor dem Start stellen sollten: Arbeiten Sie an allen fünf Matrixbereichen oder konzentrieren Sie sich auf die für die Organisation relevantesten Bereiche? Greifen Sie digital auf die Matrix und die Selbsteinschätzung zu, oder arbeiten Sie auf Papier? Treffen Sie Vorbereitungen entsprechend Ihrer Wahl.



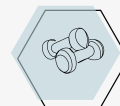
SCHRITT 2.1 EINFÜHRUNG DER NACHHALTIGKEITSMATRIX UND DER SELBSTBEWERTUNGSUMFRAGE

Beginnen Sie mit einer kurzen Vorstellung der Nachhaltigkeitsmatrix und ihrer fünf Bereiche. Betonen Sie, dass die Matrix als Ausgangspunkt für Überlegungen gedacht ist und dass nicht alle behandelten Aspekte für alle Organisationen relevant sein müssen. Erläutern Sie die nächsten Schritte des Workshops und den Zeitrahmen.



Zusätzliches Material

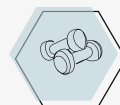
Eine Powerpoint-Präsentation, die zur Einführung der Nachhaltigkeitsmatrix verwendet werden kann, ist verfügbar unter smalei.eu/resources/workbook-library/



Vorgeschlagene Aktivität: Sustainability Matrix Gallery Walk

Mithilfe eines Gallery Walks können Sie die Nachhaltigkeitsmatrix erkunden und einen oder mehrere Bereiche der Matrix auswählen, die Sie genauer untersuchen möchten.

- Zeitrahmen: 30 Minuten
- Vollständige Anweisungen: Siehe Methodenkatlog



Vorgeschlagene Aktivität: SMALEI Matrix Game

Um die Matrix und Best Practices zu den fünf Matrixbereichen noch besser kennenzulernen, kann das SMALEI-Matrix-Spiel genutzt werden. Die Teilnehmenden bilden Gruppen von maximal fünf Personen und entdecken die SMALEI-Matrix auf einem Spielbrett und mit Aktionskarten.

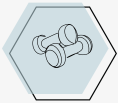
- Zeitrahmen: 45 Minuten
- Vollständige Anweisungen: Siehe Methodenkatlog





SCHRITT 2.2 DEN AKTUELLEN ZUSTAND BEWERTEN – ALLE ODER RELEVANTE BEREICHE

Die digitalen und druckbaren Versionen der Selbsteinschätzung für jeden der fünf Matrixbereiche sind unter smalei.eu/matrix verfügbar. Hier finden Sie zwei Vorschläge zur Durchführung der Selbsteinschätzung, die beide vor Ort oder online erfolgen können.



Vorgeschlagene Aktivität: Beurteilung in Gruppen

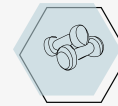
🕒 Zeitrahmen: 40 Minuten

📄 Ressourcen: Gedruckte Selbsteinschätzungsumfragen oder Link zur digitalen Version.

👉 Anleitung: Teilen Sie die Teilnehmenden in Gruppen von 2-6 Personen auf. Jede Gruppe soll einen der fünf Bereiche der Nachhaltigkeitsmatrix bewerten. Füllen Sie die Selbstbewertungsumfrage paarweise aus und reflektieren Sie die aktuelle Arbeit der Einrichtung.

Wenn alle in der Gruppe bereit sind, vergleichen Sie, wie Sie die aktuelle Arbeit unter Berücksichtigung der verschiedenen Aspekte beurteilen. Wenn die Zeit es erlaubt, reflektieren Sie gemeinsam:

- Welche der hoch bewerteten Aspekte wären für eine Weiterentwicklung und Verbesserung relevant?
- Welche Aspekte wären für eine Bearbeitung relevant, wenn sie als mittel oder niedrig eingestuft würden?



Vorgeschlagene Aktivität: Individuelle Beurteilung und anschließende Diskussion

🕒 Zeitrahmen: Pro Bereich ca. 30 Minuten für die individuelle Einschätzung, 30 Minuten für die anschließende Diskussion.

📄 Material: Gedruckte Selbsteinschätzungsumfragen oder Link zur digitalen Version.

👉 Anleitung: Geben Sie den Raum und die Zeit, einen oder mehrere der fünf Bereiche der Nachhaltigkeitsmatrix individuell zu bewerten.

Treffen Sie sich vor Ort oder online und vergleichen Sie, wie Sie die aktuelle Arbeit unter den verschiedenen Aspekten beurteilen. Nehmen Sie sich Zeit für die Klärung von Fragen. Wenn die Zeit es erlaubt, reflektieren Sie gemeinsam:

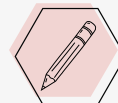
- Welche der hoch bewerteten Aspekte wären für eine Weiterentwicklung und Verbesserung relevant?
- Welche Aspekte wären für eine Bearbeitung relevant, wenn sie als mittel oder niedrig eingestuft würden?



SCHRITT 2.3 HEBEN SIE HERVOR UND FEIERN SIE, WAS SIE BEREITS TUN

Treffen Sie sich mit allen Beteiligten oder Interessierten und nehmen Sie sich die Zeit, die Aspekte zu würdigen, bei denen Sie feststellen, dass die Organisation bereits gute Arbeit leistet und Fortschritte macht!

Das Ziel: Gemeinsam eine Kleinigkeit essen und Zeit für positiven Tratsch haben!



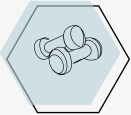
Hinweise für die Moderation

Überlegen Sie, ob Sie Ihre Zeit nicht im Freien verbringen möchten, am besten in einer schönen Umgebung, und feiern Sie dort die Arbeit, die die Einrichtung bereits leistet.



SCHRITT 2.4: IDENTIFIZIEREN SIE ASPEKTE, AN DENEN GEARBEITET WERDEN MUSS

Leiten Sie als Moderator den nächsten Schritt ein, mit dem relevante Aspekte für weitere Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit ausgewählt werden.



Vorgeschlagene Aktivität: Identifizieren Sie Aspekte für weitere Verbesserungen

🕒 Zeitrahmen: 40 Minuten

📌 Material: Drucken Sie Action-Plan-Karten aus, die zu den ausgewählten Bereichen gehören, oder verlinken Sie auf eine Miro-Vorlage. Beide Ressourcen sind verfügbar unter smalei.eu/resources/workbook-library/

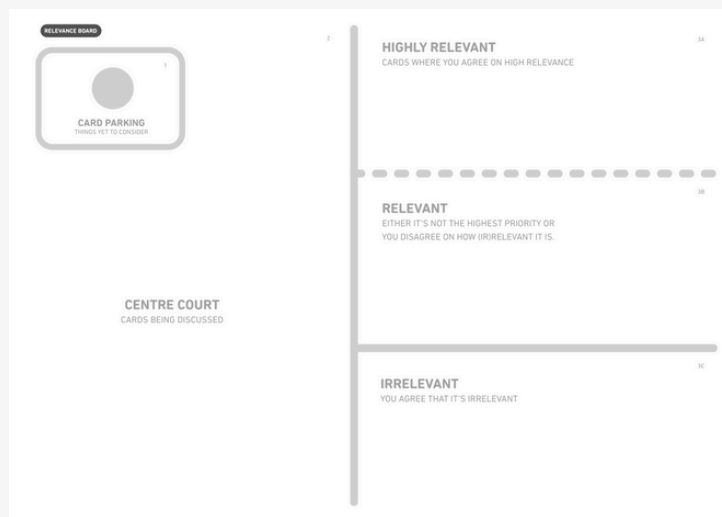
👉 Anleitung: Teilen Sie die Gruppen wie in den vorherigen Schritten auf, oder bilden Sie neue Gruppen mit 2–6 Personen, wobei sich jede Gruppe auf einen Bereich konzentriert.

Nutzen Sie die ausgedruckten Karten, oder die Miro-Online-Vorlage, um die Aspekte des ausgewählten Bereichs anzuzeigen:

Betrachten Sie gemeinsam jeweils einen Aspekt und sortieren Sie diese nach drei Kategorien:

- Hochrelevant (Sie stimmen zu, dass dies hochrelevant und nützlich für die Arbeit daran wäre)
- Relevant (entweder nicht die höchste Priorität oder unterschiedliche Ansichten zur Relevanz)
- Irrelevant (Kein Verbesserungsbedarf oder irrelevant für die Organisation)

Kommen Sie wieder gemeinsam zusammen. Bitten Sie jede Gruppe, die als besonders relevant erachteten Aspekte vorzustellen, als Ausgangspunkt für die Entwicklung von Ideen im nächsten Schritt. Speichern oder dokumentieren Sie die identifizierten Aspekte.



Zusätzliche Ressource

Mit dem "Relevance Game Board" von Method Kit können Sie herausfinden, welchen Aspekten in Ihrer Einrichtung Priorität eingeräumt werden soll.

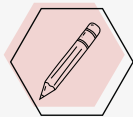
PHASE 3

IDEEN ENTWICKELN UND MASSNAHMEN PLANEN



ZIEL: IDEEN FÜR NEUE ODER VERBESSERTE ARBEITSWEISEN ENTWICKELN UND PLÄNE FÜR DIE PILOTIERUNG ODER UMSETZUNG ERSTELLEN

Die folgenden Übungen sollen die Ideenfindung unterstützen und einen schnellen Übergang in die Phase der Planung neuer Maßnahmen oder Konzepte ermöglichen.



Hinweise für die Moderation

Fragen, die Sie sich vor dem Start stellen sollten: Arbeiten Sie digital oder auf Papier? Treffen Sie Vorbereitungen entsprechend Ihrer Wahl.



SCHRITT 3.1 BRAINSTORMING – IDEEN FÜR NEUE ODER VERBESSERTE ARBEITSWEISEN ENTWICKELN

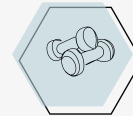
Stellen Sie die nächsten Schritte und den Zeitrahmen vor. Heben Sie die Aspekte hervor, die zuvor als besonders relevant für die Bearbeitung identifiziert wurden.

Teilen Sie die Teilnehmenden je nach Teilnehmerzahl, in passende Gruppen für das anschließende Brainstorming auf. Lassen Sie jede Gruppe eine Auswahl an Aspekten bearbeiten. Nutzen Sie eine Brainstorming-Methode Ihrer Wahl.



Lassen Sie sich inspirieren

Suchen Sie nach Inspiration und Ideen, wie Sie Ihre Organisation ökologisch nachhaltiger machen können? Auf der SMALEI-Projektwebsite finden Sie vielversprechende Best Practices von Organisationen der Erwachsenenbildung. www.smalei.eu



Vorgeschlagene Aktivität: Brainstorming – kurze Gruppensitzung

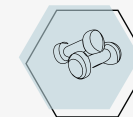


🕒 Zeitrahmen: 20 Minuten

📌 Material: Ausgewählte Aspekte, Haftnotizen und Stifte + optional Whiteboard und Marker.

👉 Anleitung: Lege die ausgewählten Aspekte als ausgedruckte Karten oder Haftnotizen aus, oder klebe sie auf ein Whiteboard.

- Lassen Sie die Teilnehmenden etwa 10 Minuten lang Ideen zu den Aspekten aufschreiben, einzeln oder während der Diskussion.
- Wenn die Zeit es erlaubt: Geben Sie den Gruppen 5–10 Minuten Zeit, ihre Ideen durchzugehen und die Ideen bei Bedarf zu klären oder weiterzuentwickeln.



Vorgeschlagene Aktivität: Round-Robin-Brainstorming

Das Round-Robin Brainstorming ist eine Methode, bei der eine Gruppe gemeinsam Ideen vorantreibt. Diese Vorgehensweise bietet den Vorteil, dass wirklich jeder in den Ideenfindungsprozess eingebunden werden muss.



🕒 Zeitrahmen: 45 Minuten 👉

Vollständige Anweisungen: Siehe Methodenkatalog

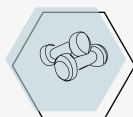


Zusätzliche Ressource

[Brainstorming mit Eureka](#) ist eine Übung aus der [Transition Makers Toolbox](#), die als [Gruppenworkshop mit begleitenden Eureka-Karten zur Förderung der Kreativität](#) strukturiert ist. [Die Transition Makers Toolbox](#) bietet außerdem eine Reihe weiterer Lernaktivitäten, die es sich lohnt, auszuprobieren!

SCHRITT 3.2 PRIORISIEREN SIE DIE IDEEN

Lassen Sie jede Gruppe des vorherigen Brainstormings ihre Ideen sortieren.
Überlegungsfragen für die Gruppen: Was ist für mich, für uns als Organisation und für die Welt am wichtigsten? Was ist machbar? An welchen der Ideen möchten Sie selbst arbeiten?



Vorgeschlagene Aktivität: Priorisieren Sie durch Clustern von Ideen

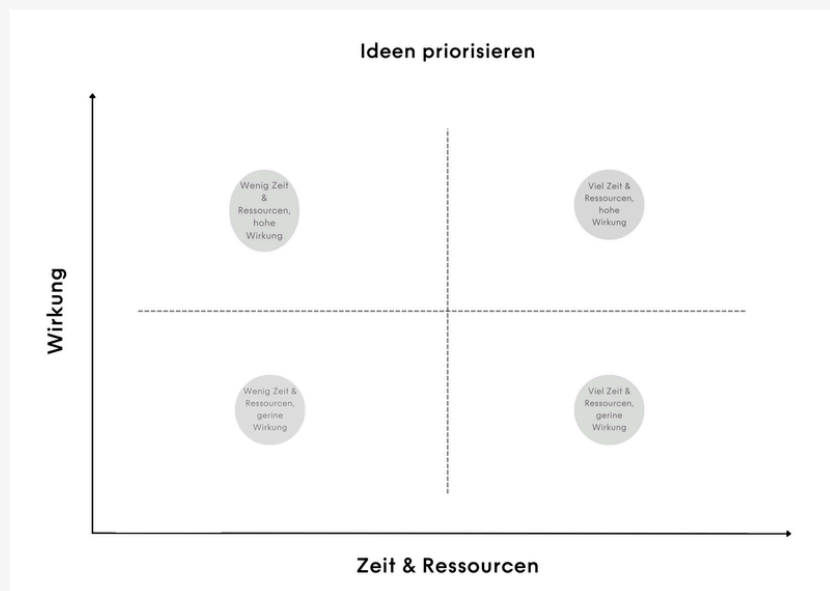
🕒 Zeitrahmen: 15 Minuten

🖋️ Ressourcen: Vier-Quadranten-Raster mit zwei Dimensionen, Wirkung und Zeit/Ressourcen – verfügbar als PDF oder Miro-Vorlage unter smalei.eu/resources/workbook-library/

👉 Anleitung:

- Schauen Sie sich jeweils eine Idee an und einigen Sie sich darauf, wo sie im Raster platziert werden soll.

Geben Sie den Gruppen ein paar Minuten Zeit, um darüber nachzudenken, welche Ideen sie am meisten begeistern.



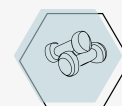
Vier-Quadranten-Raster, verfügbar unter smalei.eu/resources/workbook-library/

SCHRITT 3.3 VON DER IDEE ZUR TAT – DIREKTE MASSNAHMEN UND AKTIONSPLÄNE

Präsentation von Ideen

- Kommen Sie wieder zusammen. Bitten Sie jede Gruppe, ihre Ideen vorzustellen. Geben Sie dabei Zeit für klärende Fragen.
- Überlegen Sie als Moderation, welche der vorgestellten Ideen kleinere Aktionen oder Maßnahmen sind, die direkt im Arbeitsalltag umgesetzt oder jemandem in seiner aktuellen Rolle übertragen werden könnten. Machen Sie Vorschläge und fragen Sie die Gruppe nach Einwänden. Dokumentieren Sie, was vereinbart wurde.

Bilden Sie als nächstes Gruppen für spezielle Themenfelder. Teilen Sie sich in Gruppen auf, um die Ideen weiterzuentwickeln und Pläne zu schmieden, verbesserte Arbeitsweisen zu testen, oder neue Dinge auszuprobieren. Wie Ihnen das gelingt, sehen Sie unten.



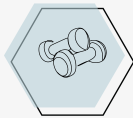
Vorgeschlagene Aktivität: Integrative Entscheidungsfindung

🕒 Zeitrahmen: 45 Minuten

🖋️ Material: Flipchart/Handout mit Fragen, SMALEI Action Plan Canvas in A3 oder Bildschirm/Laptop zum Notizen machen und Ausfüllen des Aktionsplans. Das SMALEI Action Plan Canvas ist als PDF oder Miro-Vorlage verfügbar unter smalei.eu/resources/workbook-library/

👉 Anleitung: Mit dieser Aktivität können Ideen weiterentwickelt werden, die beim Brainstorming entstanden sind und bei der Priorisierung ausgewählt wurden. Ziel ist es, die vorgeschlagenen Maßnahmen kritisch zu reflektieren und zu konkretisieren. Gruppen von jeweils 4–6 Personen diskutieren eine der priorisierten Ideen wie folgt:

1. Entwurf einer Beschreibung der vorgeschlagenen Maßnahme.
2. Runde mit klärenden Fragen.
3. Runde der Reaktionen in Form von Meinungen.
4. Anpassung der Beschreibung der vorgeschlagenen Maßnahme.
5. Veto-Runde – falls (weiterhin) erhebliche Bedenken bestehen.
6. Umsetzungsplan – z. B. mit Hilfe des „Action Plan Canvas“.

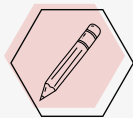


Vorgeschlagene Aktivität: Action Plan Canvas

Zeitrahmen: 45 Minuten

Material: SMALEI Action Plan Canvas in A3 oder Bildschirm/Laptop zum Ausfüllen des Aktionsplans. Das Action Plan Canvas ist als PDF oder Miro-Vorlage verfügbar unter smalei.eu/resources/workbook-library/

Anleitung: Erstellen Sie einen Implementierungsplan für die Idee/Verbesserung, indem Sie die Abschnitte der Leinwand durcharbeiten.



Hinweise für die Moderation

- Zeitrahmen: Überlegen Sie sich, in welchem Zeitrahmen Sie Praxistests bzw. Prototypen erstellen, um sicherzugehen, dass diese im Hinblick auf den Arbeitsalltag, die Zeit und die Ressourcen umsetzbar sind.
- Prototypen pilotieren: Manche Ideen und Maßnahmen können möglicherweise direkt im Rahmen der täglichen Arbeit ausprobiert werden, bei anderen kann es sinnvoll sein, als ersten Schritt einen Prototyp zu erstellen und zu pilotieren (schnell modellieren, Feedback einholen und das Konzept weiterentwickeln).

MASSNAHMENPLAN

Designed by: Datum:

Co-funded by the European Union SMALEI Sustainability Matrix for Adult Education Institutions

WAS Was möchtest du testen, was ist die Idee? Welche Aktivitäten wirst du durchführen?	WARUM Warum von Bedeutung? Was ist das Potenzial?	WER Wer ist involviert? Wer ist verantwortlich?
WANN Wie ist der Zeitrahmen, wann planst du dein Vorhaben?	RESSOURCEN Welche Ressourcen sind nötig?	FOLLOW-UP Wann planst du ein Follow-Up zur Auswertung/Nachbesprechung?
		WIRKUNG Was sind die Erfolgsfaktoren? Wie kann die Auswirkung beurteilt werden?

Action Plan Canvas, verfügbar unter smalei.eu/resources/workbook-library/

„Ein Prototyp ist ein früher Entwurf, der zeigt, wie ein endgültiges Projekt oder eine Initiative aussehen könnte. Er kann mehrere Runden durchlaufen, basierend auf dem Feedback der Beteiligten.“

u-school, Prototyping



Zusätzliches Material

Empfohlene alternative Planungsübung:
Aktionsplan-Workshop: Der Pfeil von Hyper Island Toolbox.



SCHRITT 3.4 ABSCHLUSS

- Bringen Sie die ganze Gruppe wieder zusammen und bitten Sie jede Gruppe, ihre Ergebnisse vorzustellen. Geben Sie Zeit für Fragen oder kurzes Feedback.
- Fassen Sie den weiteren Fahrplan zusammen und heben Sie ihn hervor.
- Wenn die Zeit es erlaubt, bitten Sie jeden Teilnehmer, eine kurze Reflexion zum Brainstorming und zur Entwicklung von Ideen und Plänen zu geben.

PHASE 4 PILOTIEREN UND UMSETZEN IN DIE PRAXIS



ZIEL: IDEEN IN DIE PRAXIS UMSETZEN

Die folgende Vorgehensweise wird zur Unterstützung von Pilotierungen und der Umsetzung von Maßnahmen empfohlen. Als Moderation kann Ihre Rolle in dieser Phase darin bestehen, einen Überblick über die im vorherigen Schritt vereinbarten Maßnahmen und Pläne zu geben – und die Kontinuität bei der Weiterentwicklung der Ideen zu unterstützen.

Der Zeitrahmen dieser Phase kann von einem Tag “Rapid Prototyping” bis zu mehreren Monaten des Testens neuer Maßnahmen in der täglichen Arbeit reichen – je nachdem, was im Hinblick auf die entsprechende Organisation geeignet ist.



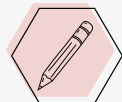
SCHRITT 4.1 FOLGEN SIE IHREM PLAN

Befolgen Sie die in der vorherigen Phase entwickelten Pläne und probieren Sie neue Vorgehensweisen im Rahmen der täglichen Arbeit in der Organisation aus – oder veranstalten Sie Prototyping-Sitzungen, um schnell eine Idee oder ein Konzept zu konkretisieren.

Halbzeittreffen mit Feedback

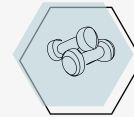
Wenn Sie über einen längeren Zeitraum neue Arbeitsweisen ausprobieren, kann es sinnvoll sein, Gelegenheiten zu schaffen, um gemeinsam einen Snack zu sich zu nehmen und über den Fortschritt der Arbeit zu sprechen. Wenn verschiedene Teams parallel an verschiedenen Verbesserungsideen arbeiten, ist eine Nachbesprechung in übergreifenden Gruppen eine Möglichkeit.

Fragen zur Reflexion: Wie ist es bisher gelaufen? Wie sind die Reaktionen? Gibt es Bedenken oder Bedarf, weiter voranzukommen?





Hinweise für die Moderation


Sorgen Sie für Inspiration zwischendurch: Überlegen Sie sich, parallel zum Testen und Prototyping externe RednerInnen einzuladen, gemeinsam etwas zu lesen, einen Film anzuschauen, einen Studienausflug zu machen, oder etwas anderes zu tun, um das Team weiter zu motivieren!



Empfohlene Aktivität: Ein neu konzipiertes Weltcafé

 Zeitrahmen: 45-60 Minuten

 Material: LEGO-Steine, Papier, Buntstifte, Krimskrams (Blätter, Stöcke, Steine vom Spaziergang)

 Anleitung: Teilen Sie Ihre Teilnehmenden/Lernenden für diese Aktivität in drei ähnlich große Gruppen auf. Die Gruppen können während der Aktivität die Plätze wechseln, es ist jedoch immer am besten, wenn eine Person zurückbleibt, um den anderen zu erklären, was an jedem Arbeitsplatz gemacht wurde.



Die erste Gruppe muss einen nachhaltigen Lernraum zeichnen. Dabei ist ihnen jedoch das Sprechen untersagt. Sie können das bereitgestellte Papier und die Buntstifte verwenden.

Die zweite Gruppe muss eine nachhaltige Lerngemeinschaft aufbauen und dabei die bereitgestellten Kleinigkeiten verwenden. Das können Stoffe oder natürliche Ressourcen sein.

Die dritte Gruppe muss ein nachhaltiges Gebäude zusammenbauen. Dazu verwenden sie die bereitgestellten LEGO-Steine.

Geben Sie allen Teilnehmern nach Abschluss der Aktivität pro Tisch 5 Minuten Zeit, um die Aufgabe zu besprechen und zu prüfen, ob die vorgeschlagenen Lösungen umgesetzt werden können.



Zusätzliche Ressource

Möchten Sie sich tiefer mit Prototyping befassen? Sehen Sie sich Build & Run Prototypes aus dem IDEO Design Kit oder das Prototyping Tool von u-school for Transformation an.

PHASE 5

ERGEBNISSE SAMMELN UND NACH VORN SCHAUEN



ZIEL: TEILEN UND NÄCHSTE SCHRITTE PLANEN

Um die Dynamik aufrechtzuerhalten und auf den Erkenntnissen aufzubauen, die beim Testen neuer Ideen oder Maßnahmen gewonnen wurden, ist die Nachbereitung von entscheidender Bedeutung. In dieser Phase empfehlen wir, Raum und Zeit für Nachbesprechungen, den Austausch gewonnener Erkenntnisse und die Planung der zukünftigen, kontinuierlichen Nachhaltigkeitsarbeit der Einrichtung zu schaffen.

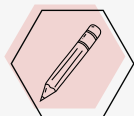


SCHRITT 5.1 RÜCKBLICK UND KONTAKTE KNÜPFEN

Nach der Begrüßung und Einführung beginnen Sie damit, im Rückblick den Prozess der Bewertung der Nachhaltigkeit und das Entwickeln und Einführen neuer Maßnahmen zusammenzufassen. Dies kann durch eine visuelle Präsentation unterstützt werden, beispielsweise eine Zeitleiste mit Fotos der verschiedenen Aktivitäten, die Sie durchgeführt haben.

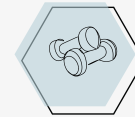


Erinnern Sie die Teilnehmenden daran, wie diese Entwicklungsarbeit mit den Zielen der Organisation zusammenhängt, und knüpfen Sie noch einmal an die Visionen an, die die Teilnehmenden zu Beginn geäußert haben.



Hinweise für die Moderation

Denken Sie daran, sich die Zeit zu nehmen, die Arbeit der Teilnehmenden zu feiern und zu würdigen! Zum Beispiel indem Sie gemeinsam essen oder etwas Schönes zusammen unternehmen.



Vorgeschlagene Aktivität: Übung „Unterhalten Sie sich“

Zeitrahmen: 20 Minuten

Material: Notizen mit Halbsätzen (Vorschläge folgen).

Anleitung: Verteilen Sie jedem Teilnehmer Halbsätze. Bitten Sie sie, sich im Raum zu unterhalten. Wenn sie jemanden treffen, lesen sie dieser Person ihren Halbsatz vor und ergänzen ihn mit ihren Gedanken. Anschließend hören sie ihrem Partner zu. Am Ende jedes Gesprächs tauschen die Teilnehmenden ihre Notizen untereinander aus und wechseln zu einem neuen Partner, der den Halbsatz mit seinem neuen Satz wiederholt.

Hier sind einige Vorschläge für Halbsätze:

- Der bedeutsamste Teil dieser Arbeit war ...
- Ich habe gelernt ...
- Etwas, das ich gerne getan hätte, was wir aber nicht getan haben, ist ...
- Nachhaltigkeit ist in unserer Organisation ...
- Auch in Zukunft möchte ich gerne ...
- Eine Sache, die ich an unserer Arbeit feiern möchte, ist ...
- Eines ist in diesem Prozess gut gelungen: ...





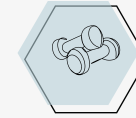
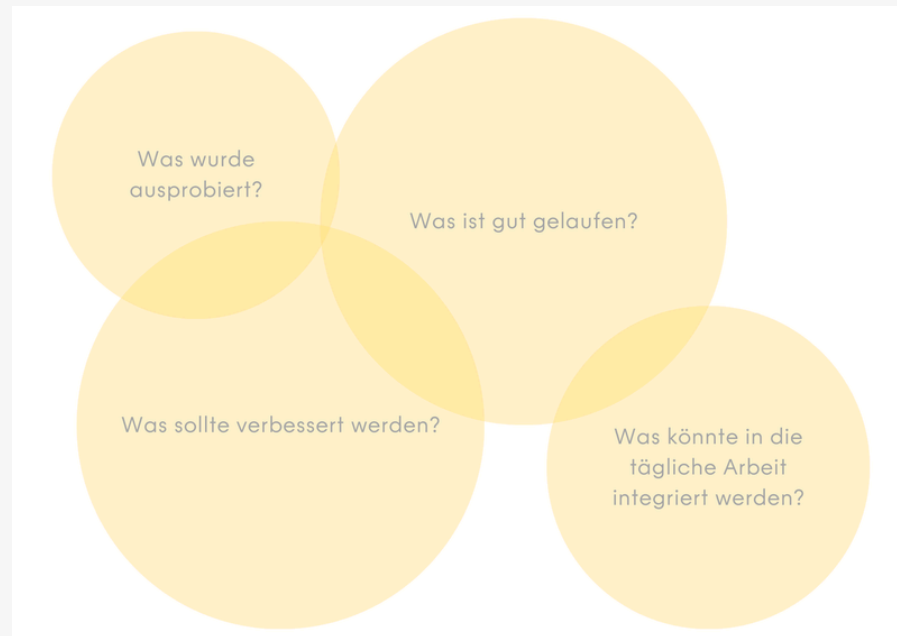
SCHRITT 5.2 BEWERTEN UND NACH VORNE SCHAUEN

Teilen Sie die Teilnehmenden in kleine Gruppen auf, um die umgesetzten Maßnahmen zu besprechen, gewonnene Erkenntnisse zu reflektieren und Ideen für weitere Verbesserungen zu erarbeiten. Wenn die vorherige Arbeit in Teams durchgeführt wurde, empfehlen wir Ihnen, die Gruppen nun neu zu mischen.

Lassen Sie jede Gruppe über Fragen nachdenken wie: "Was wurde getestet, oder als Prototyp entwickelt?" "Wie war die Erfahrung?" "Was waren die Ergebnisse?" "Wie können wir diese Praktiken in unsere tägliche Arbeit integrieren?"

Kommen Sie wieder zusammen und lassen Sie jede Gruppe die wichtigsten Punkte ihrer Diskussion vorstellen. Überlegen Sie im Hinblick auf die entwickelten Praktiken und Maßnahmen, wer welche Verantwortlichkeiten tragen könnte. Machen Sie Vorschläge und fragen Sie die Gruppe nach Einwänden. Dokumentieren Sie, was vereinbart wurde.

Arbeitsblatt zur Gruppenreflexion, verfügbar unter smalei.eu/resources/workbook-library/



Vorgeschlagene Aktivität: Nachhaltige Einrichtung 2035 – Storytelling

Die Moderation fordert die Teilnehmenden auf, darüber nachzudenken, wie nachhaltige Erwachsenenbildung im Jahr 2035 aussehen wird. Aus dieser Vision soll eine Geschichte entstehen.



🕒 Zeitrahmen: 60 Minuten

👉 Vollständige Anweisungen: Siehe Methodenkatalog



SCHRITT 5.3 NÄCHSTE SCHRITTE PLANEN

Überlegen Sie auf der Grundlage der Gruppendiskussionen im vorherigen Schritt, ob Ideen für weitere Verbesserungen entstanden sind und die Umsetzung an neue oder bestehende Teams innerhalb der Organisation delegiert werden kann. Neue Ideen im Bereich der institutionellen Nachhaltigkeit der Einrichtung könnten beispielsweise an ein Leitungsteam delegiert werden, während die „grünen Fähigkeiten“ der Mitarbeitenden an ein anderes Team delegiert werden könnten.

Geben Sie den Teams Zeit, relevante neue Vorgehensweisen in ihre tägliche Arbeit zu integrieren und die nächsten Schritte zu planen.

- Vorgeschlagene Aspekte, über die die Teams diskutieren sollten:
- Wie sie neue Vorgehensweisen in die tägliche Arbeit integrieren und neue Ideen in die Tat umsetzen.
 - Wie sie Verantwortlichkeiten unter den Teammitgliedern verteilen ...
 - Wie sie es schaffen, die Nachhaltigkeitsarbeit kontinuierlich zu evaluieren und neue Maßnahmen zu planen.
 - Wie sie einen kontinuierlichen Kapazitätsaufbau schaffen und das innerbetriebliche Lernen für eine nachhaltige Transformation etablieren .
 - Was erforderlich ist, um langfristig eine Kultur des Engagements, der Inspiration und der Zusammenarbeit zu fördern .



Zusätzliche Ressource

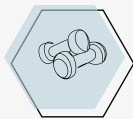
Treten Sie zum Netzwerken und den Erfahrungsaustausch der Green Adult Learning LinkedIn Community bei!





SCHRITT 5.4 ABSCHLUSS

- Treffen Sie sich erneut und geben Sie jedem Team/jeder Gruppe Zeit, kurz über die vereinbarten nächsten Schritte zu berichten, wobei Raum für Fragen oder schnelles Feedback bleiben sollte.
- Vorschlag: Verwenden Sie die Übung „Postkarte an mich selbst“ (unten beschrieben), um die Teilnehmenden individuell reflektieren und über ihr Engagement nachdenken zu lassen.
- Abschließende Reflexionsrunde: Bitten Sie jedes Gruppenmitglied, eine kurze Reflexion zur Arbeit abzugeben und mitzuteilen, welche Gedanken durch den Kopf gehen.



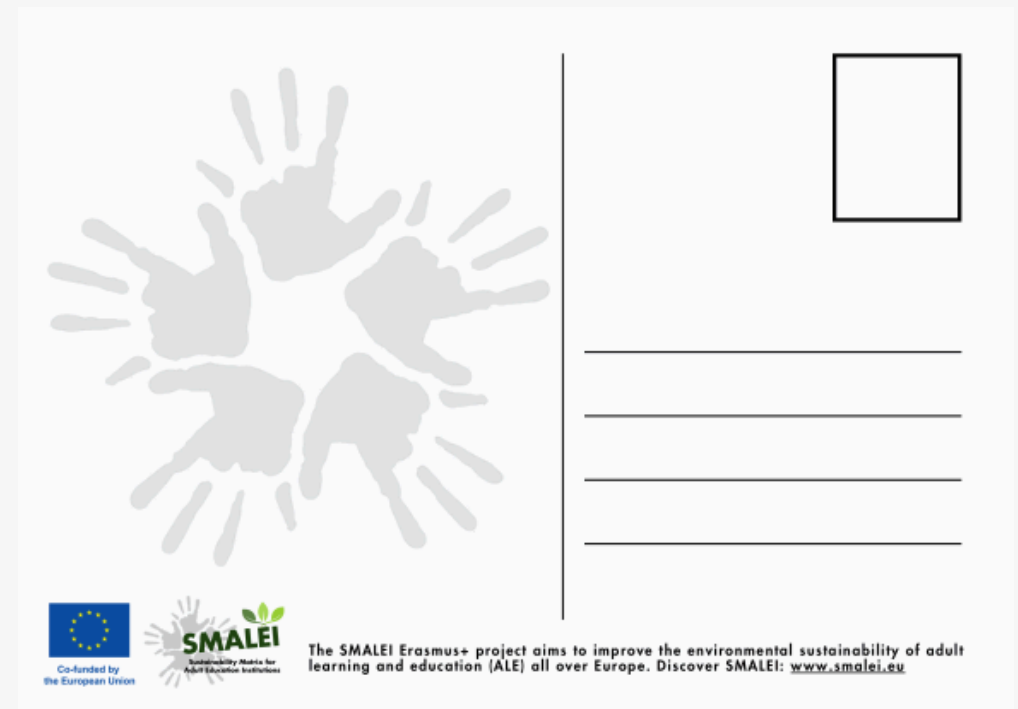
Vorgeschlagene Aktivität: Postkarte an mich selbst

Zeitrahmen: 20-40 Minuten

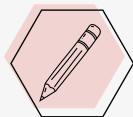
Material: Stifte, gedruckte SMALEI-Postkarten (online verfügbar)

Anleitung: Ziel dieser Aktivität ist es, den Lernenden Zeit zu geben, individuell nachzudenken und sich zu Maßnahmen zu verpflichten, die die Nachhaltigkeit auf persönlicher Ebene und/oder bei der Arbeit fördern.

- Alle Teilnehmenden erhalten eine Kopie der SMALEI-Postkarte.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, über die Fragen „Wie kann ich das Gelernte in der Praxis anwenden?“ und „Was sind meine konkreten Projekte für eine nachhaltigere Zukunft?“ nachzudenken.
- Die Teilnehmenden haben einige Minuten Zeit, über diese Fragen nachzudenken und ihre Antworten auf die Postkarte zu schreiben.
- Optional – Plenarrunde: Alle Teilnehmenden teilen ihre Pläne mit.
- Der Moderation sammelt die Postkarten ein und erklärt, dass sie den Teilnehmenden als Erinnerung zugeschickt werden, z. B. 5 Monate nach dem Workshop.
- Der Versand der Postkarten erfolgt nach 5 Monaten oder einem anderen vereinbarten Termin.



SMALEI-Postkarte, verfügbar unter smalei.eu/resources/workbook-library/



Hinweise für die Moderation


Erwägen Sie die erneute Verwendung der Selbstbewertung der Nachhaltigkeitsmatrix als Folgeinstrument für weitere Verbesserungen, beispielsweise durch die Integration der Nachhaltigkeitsbewertung in die laufende strategische Entwicklung der Organisation.

METHODENKATALOG

Titel	Ziel	Zeitraumen	Seite
Check-in-Kreis	Beteiligen Sie alle und schaffen Sie ein Gemeinschaftsgefühl	10-20 Minuten	24
Energiespender: Charlottes nachhaltiger Obstsalat	Schaffen Sie Bewegung und inspirieren Sie Ideen zum Thema Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz	10 Minuten	24
Eine nachhaltige Zukunft im Blick	Stellen Sie sich eine Welt jenseits unserer aktuellen Realität vor	20-30 Minuten	25
Die Auseinandersetzung mit nicht nachhaltigen Glaubenssätzen	Denken Sie über die Ursachen des aktuellen Zustands des Planeten nach und diskutieren Sie darüber	60 Minuten	25
Innerer und äußerer Nachhaltigkeitskreis	Entdecken Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Wahrnehmung und dem Verständnis von Nachhaltigkeit	45 Minuten	27
Verwandtschaftsbeziehungen abbilden	Die Teilnehmenden erforschen ihre Beziehungen zur Welt um sie herum	50 Minuten	27
Offene Sätze zum Thema Besorgnis	Drücken Sie Ihre Gedanken und Gefühle über den Zustand der Welt aus	15 Minuten	28
Hörspaziergang im Freien	Regen die Vorstellungskraft und das Denken an Gleichzeitig üben Sie aktives Zuhören	30 Minuten	28
Planetare Grenzen	Ein Realitätscheck zu den globalen Nachhaltigkeitsherausforderungen	40-90 Minuten	29
Brainstorming im Rundkurs	Gemeinsam als Gruppe Ideen vorantreiben	45 Minuten	30
SMALEI Matrix Spiel	Erkunden Sie die Nachhaltigkeitsmatrix anhand eines Spielbretts	45 Minuten	30
Nachhaltige Einrichtung 2035 Storytelling	Werden Sie kreativ und visionär für eine nachhaltige Erwachsenenbildung der Zukunft	60 Minuten	31
Nachhaltigkeitsmatrix-Gallerywalk	Entdecken Sie die Nachhaltigkeitsmatrix	30 Minuten	31

CHECK-IN-KREIS

Ein Check-in-Kreis ist eine Möglichkeit, den Stand der Gruppe einzuschätzen und ein Gemeinschaftsgefühl aufzubauen, indem jeder in der Gruppe abwechselnd eine Frage beantwortet. Die Frage kann je nach Kontext variieren und entweder direkt mit dem aktuellen Thema zusammenhängen oder sich auf etwas ganz anderes beziehen. Manche Leute fühlen sich möglicherweise nicht wohl genug, um direkt vor der ganzen Gruppe zu sprechen. In größeren Gruppen ist es daher eine gute Idee, die Leute zunächst paarweise sprechen zu lassen.



 **Zeitraumen:** Je nach Gruppengröße 10-20 Minuten einplanen

Lassen Sie die Gruppe so im Kreis sitzen, dass jeder von den anderen gesehen werden kann. Stellen Sie eine einfache Frage. Lassen Sie die Teilnehmenden nacheinander ihren Namen nennen (falls erforderlich) und die Frage beantworten. Je nach Frage und Gruppengröße kann es manchmal hilfreich sein, ein Zeitlimit festzulegen. Beispiele für Check-in-Fragen:

- Was möchten Sie heute kennenlernen?
- Was ist das Beste, was heute passieren könnte?
- Was ist Ihnen, in Sachen Nachhaltigkeit passiert, seit wir uns das letzte Mal getroffen haben?
- Gab es einen Moment in Ihrem Leben, in dem Sie sich mit der Natur verbunden oder von ihr inspiriert fühlten? Was ist passiert?
- Welche Ihrer Fähigkeiten möchten Sie häufiger einsetzen?
- Welche Fähigkeit erkennen Sie bei jemand anderem hier, die diese Organisation benötigt?
- Was sehen Sie hinter Ihrem Bildschirm? (geeignet für digitale Workshops)

ENERGIESPENDER: CHARLOTTE'S NACHHALTIGER OBST-SALAT


Nein, wir bringen kein nachhaltiges Obst mit zum Workshop und bereiten auch keinen leckeren Salat zu – obwohl das auch eine schöne Aktivität wäre. Stattdessen ist der Obstsalat ein aktivierendes Spiel, das als Energiespender gespielt werden kann, wann immer die Teilnehmenden eine Erfrischung für Geist und Körper brauchen.

 **Zeitraumen:** 10 Minuten
 **Material:** Stühle

Die Gruppe bildet einen Stuhlkreis – einen Stuhl weniger als Teilnehmende am Spiel teilnehmen. Die Teilnehmenden setzen sich auf die Stühle, die Person ohne Stuhl steht in der Mitte des Kreises. Sie erzählt den anderen von einer nachhaltigen Praxis in der täglichen Arbeit oder einem Nachhaltigkeitsprojekt oder einer Praxis, die sie gerne beginnen würde, z. B.: „Ich würde gerne anfangen, lokales und nachhaltiges Essen für Veranstaltungen bereitzustellen“. Personen, die die Arbeitspraxis teilen oder zustimmen, springen auf, rennen durch den Kreis und versuchen, sich auf einen anderen Stuhl zu setzen. Die Person aus der Mitte versucht auch, einen Stuhl zu fangen. Der Teilnehmer, der es nicht geschafft hat, sich auf einen Stuhl zu setzen, steht nun in der Mitte und erzählt von einer anderen nachhaltigen Praxis oder Idee und so weiter.

EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT IM BLICK

Diese Übung gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich eine Welt jenseits unserer aktuellen Realität vorzustellen. Der Zweck dieser Übung besteht darin, der Fantasie freien Lauf zu lassen und über unser aktuelles System und unsere Lebensweise hinauszublicken. Adaptiert aus Att drömma stort von Karolina Lundahl & Julia Fries (2023).

 Zeitrahmen: 20-30 Minuten

Ermutigen Sie die Teilnehmenden sich einen bequemen Platz zu suchen und die Augen zu schließen. Lesen Sie die folgende Anleitung (Sie können sie gerne anpassen). Lesen Sie langsam und machen Sie Pausen, um sich die Dinge selbst vorzustellen:

„Stellen Sie sich vor, Sie verlassen diesen Raum und sehen beim Hinaustreten eine Zeitmaschine. Wie sieht sie aus? Woraus besteht sie? (Pause) Sie steigen in die Zeitmaschine. Sie sehen sich um. Wie ist es, darin zu sein? (Pause) Sie drücken einen großen Knopf und beginnen, in der Zeit vorwärts zu reisen. Mit jedem Atemzug reisen Sie 10 Jahre vorwärts. Sie reisen weiter bis zum Jahr 2050.

Hier treten Sie hinaus und schauen sich um. Und wenn Sie die Gesellschaft um sich herum betrachten, bemerken Sie, dass sich die Dinge auf die außergewöhnlichste Weise entwickelt haben. Alles, was Sie sich jemals erhofft haben, ist Wirklichkeit geworden: eine Gesellschaft, die auf Gerechtigkeit, Frieden und langfristiger Nachhaltigkeit beruht. Wie sieht es hier aus? (Pause) Was machen die Leute? (Pause) Wie begrüßen sie sich? (Pause) Worüber reden sie? (Pause) Wie riecht es? (Pause) Welche Geräusche hören Sie? (Pause) Wie leben sie? (Pause) Was machen sie? (Pause)

Man beginnt, mit den Menschen zu sprechen. Man fragt sie, was passiert ist. Man erfährt, dass bereits Mitte der 2020er Jahre weltweit etwas in Bewegung gekommen ist und die Menschheit nach einer turbulenten Zeit tatsächlich zu einem besseren Zusammenleben gefunden hat. Neue Strukturen sind entstanden. Es gibt gute Kooperationen bei der Ressourcennutzung. Alle leben in Sicherheit und wissen, dass ihre Grundbedürfnisse erfüllt werden, ohne dass ihr Lebensstil auf zukünftige Generationen oder anderes Leben auf dem Planeten übergreift. Die Menschen gehen sorgsam mit der Natur um und fördern die Kreativität der anderen. Die Menschen haben Arbeit, die sie als wichtig und sinnvoll empfinden. Güter sind gerecht verteilt. Es gibt weniger Konflikte um Ressourcen. Es herrscht Frieden. Die verwendeten Materialien werden nachhaltig produziert, sodass weniger Verschmutzung und Giftstoffe freigesetzt werden. Die Natur hat begonnen zu heilen. Das Ökosystem hat sein Gleichgewicht wiedererlangt und das Klima hat sich stabilisiert.

Hier trifft du dein zukünftiges Ich (du bist vielleicht sehr alt, aber du lebst noch!). Wie sieht dein Leben in dieser Zukunft aus? Wie lebst du? Womit verbringst du deine Zeit? (Pause) Wie war die Reise hierher, was ist unterwegs passiert? Was war dein Anteil am Übergang, wie hast du dazu beigetragen? (längere Pause)


Irgendwann gehst du zurück zur Zeitmaschine. Du öffnest die Tür und betrittst den vertrauten Raum. Mit jedem Atemzug reist du ein paar Jahre zurück in die Vergangenheit, bis du in der Gegenwart ankommst. Du gehst zurück in diesen Raum und suchst dir deinen Platz.


Beginnen Sie langsam, Ihren Körper zu bewegen, und öffnen Sie die Augen, wenn Sie bereit sind.“

- Lassen Sie die Gruppe paarweise Erfahrungen austauschen. Wie war diese Übung? Was haben Sie gesehen?
- Lassen Sie einige oder alle Paare der gesamten Gruppe davon berichten.
- Optional können Sie die Teilnehmer im Anschluss einige ihrer Visionen auf Haftnotizen schreiben und diese auf einer Visionstafel sammeln lassen, um ihnen bei der weiteren Arbeit Inspiration zu bieten.

DIE ERFORSCHUNG NICHT NACHHALTIGER GLAUBENSsätze

Diese Übung ist eine geeignete Fortsetzung nach der Präsentation des Rahmens der planetaren Grenzen oder anderer Materialien zum aktuellen Zustand des Planeten und unserer Gesellschaften. Wenn wir eine tiefgreifende Transformation der Gesellschaft, unserer Organisationen und uns selbst erreichen wollen, ist es unerlässlich, den Grundursachen der aktuellen Wirtschaftssysteme und Überzeugungen auf den Grund zu gehen. In dieser Übung werden die Teilnehmenden aufgefordert, mithilfe von Zitaten aus wissenschaftlichen Berichten von Autoren, die sich mit systemischen Perspektiven zur Nachhaltigkeit befassen, kritische Fragen für die Menschheit zu untersuchen.

 Zeitrahmen: 60 Minuten

 Material: Ausgedruckte Zitate (siehe nächste Seite), Whiteboard, Whiteboardmarker

Schreiben Sie zunächst diese Fragen an die Tafel: “Wie haben wir Menschen uns im Laufe der Geschichte definiert, welche Rolle wir auf diesem Planeten spielen und wie wir leben sollten?” “In welchem Zusammenhang steht dies mit den zahlreichen Krisen, mit denen unsere Gesellschaften heute konfrontiert sind?”

Bitten Sie die Teilnehmenden, ihre Gedanken etwa zehn Minuten lang in Gruppen von zwei bis vier Personen auszutauschen.

Verteilen Sie ein paar der Zitate, etwa fünf, an jede Gruppe. Geben Sie den Gruppen etwa 40 Minuten Zeit, die Zitate zu lesen und gemeinsam darüber nachzudenken. Bitten Sie die Teilnehmenden, sich die Zitate nacheinander vorzulesen.

Fügen Sie diese Fragen dem Whiteboard hinzu: “Wie interpretieren Sie diese Zitate?” “Wie erklären sie unsere aktuelle Realität?” “Was ist, basierend auf diesem Zitat, unsere Rolle als Menschen auf diesem Planeten?” “Wie sollten wir leben und nach welchen Werten?”

Nutzen Sie die verbleibenden 20 Minuten für eine Zusammenfassung, indem Sie den einzelnen Gruppen zuhören, wie sie die wichtigsten Punkte ihrer Diskussion mitteilen und sich eventuell Notizen auf dem Whiteboard machen.

ZITATE - ERFORSCHUNG NICHT NACHHALTIGER GLAUBENSSYSTEME

„Der Klimawandel ist eine Bedrohung für das menschliche Wohlergehen und die Gesundheit des Planeten. Die Entscheidungen und Maßnahmen, die in diesem Jahrzehnt getroffen werden, werden jetzt und in Tausenden von Jahren Auswirkungen haben. /.../ Das Zeitfenster, in dem wir die Möglichkeit haben, eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle zu sichern, schließt sich rasch.“
– Zusammenfassung des IPCC-Berichts (2023)

„Wie die Krise geht auch der Übergang, den wir erleben, bis ganz nach unten. Innerlich ist es nichts weniger als eine Transformation der Erfahrung des Lebens. Äußerlich ist es nichts weniger als eine Transformation der Rolle der Menschheit auf dem Planeten Erde.“
– Charles Eisenstein

„Die reichsten 10 % der Europäer haben im Jahr 2019 ebenso viel CO₂-Emissionen verursacht wie die Hälfte der ärmsten Bevölkerung Europas.“
– Oxfam International

„Gefährdete Gemeinschaften, die historisch am wenigsten zum aktuellen Klimawandel beigetragen haben, sind überproportional betroffen.“
– Zusammenfassung des IPCC-Berichts (2023)

„Die fossilen Brennstoffkonzerne sind für 70 % der weltweiten Industrieemissionen verantwortlich und haben in den letzten Jahren Rekordgewinne erzielt. Gleichzeitig verursachen Milliarden durch ihre Investitionen eine Million Mal mehr Emissionen als der Durchschnittsbürger.“
– Oxfam International

„Die Priorisierung von Gleichberechtigung, Klimagerechtigkeit, sozialer Gerechtigkeit, Inklusion und gerechten Übergangsprozessen kann eine Anpassung und ehrgeizige Minderungsmaßnahmen sowie eine klimaresistente Entwicklung ermöglichen.“
– Zusammenfassung des IPCC-Berichts (2023)

„Eine neutrale Bildung gibt es nicht. Bildung fungiert entweder als Instrument zur Schaffung von Konformität oder Freiheit.“
– Paulo Freire

„Aktive Hoffnung ist kein Wunschdenken. Aktive Hoffnung bedeutet nicht, darauf zu warten, gerettet zu werden ... von irgendeinem Retter. Aktive Hoffnung bedeutet, die Schönheit des Lebens zu erkennen, in dessen Namen wir handeln können. Wir gehören zu dieser Welt. Das Netz des Lebens ruft uns in dieser Zeit hervor. Wir haben einen langen Weg zurückgelegt und sind hier, um unseren Teil dazu beizutragen. Mit aktiver Hoffnung erkennen wir, dass Abenteuer auf uns warten, Stärken zu entdecken sind und Kameraden, mit denen wir uns zusammenschließen können. Aktive Hoffnung ist die Bereitschaft, die Stärken in uns selbst und in anderen zu entdecken; die Bereitschaft, die Gründe für Hoffnung und die Anlässe für Liebe zu entdecken. Die Bereitschaft, die Größe und Stärke unseres Herzens, unsere geistige Schnelligkeit, unsere Zielstrebigkeit, unsere eigene Autorität, unsere Liebe zum Leben, die Lebhaftigkeit unserer Neugier, den unerwarteten tiefen Brunnen der Geduld und des Fleißes, die Schärfe unserer Sinne und unsere Fähigkeit zu führen zu entdecken. Nichts davon kann in einem Sessel oder ohne Risiko entdeckt werden.“
– Joanna Macy

„Unser Wirtschaftssystem und unser Planetensystem befinden sich derzeit im Krieg. Oder genauer gesagt: Unsere Wirtschaft befindet sich im Krieg mit vielen Lebensformen auf der Erde, einschließlich des menschlichen Lebens. Was das Klima braucht, um einen Zusammenbruch zu vermeiden, ist eine Einschränkung der Ressourcennutzung durch die Menschheit; was unser Wirtschaftsmodell braucht, um einen Zusammenbruch zu vermeiden, ist eine ungehinderte Expansion. Nur eines dieser Regelwerke kann geändert werden, und das sind nicht die Naturgesetze.“
— Naomi Klein, Dies ändert alles: Kapitalismus vs. Klima

„Wir waren nie von der Natur getrennt und werden es auch nie sein, aber die vorherrschende Kultur auf der Erde hat sich lange Zeit eingebildet, von der Natur getrennt zu sein und dazu bestimmt, sie eines Tages zu überwinden. Wir haben in einer Mythologie der Trennung gelebt.“
– Charles Eisenstein

„Warum ist diese Krise entstanden? Weil europäische Kolonisten zwei Jahrhunderte lang die Welt überzogen und dabei Natur und Land als etwas Unbelebtes betrachteten, das man grenzenlos erobern und konsumieren konnte, während die Ureinwohner als Wilde betrachtet wurden, deren Wissen über die Natur wertlos war und die ausgelöscht werden mussten. Es war diese koloniale Siedler-Weltsicht – einfach nur anhäufen, anhäufen, anhäufen, konsumieren, konsumieren, konsumieren – die uns dahin gebracht hat, wo wir heute sind.“
– Amitav Ghosh


„In der westlichen Tradition gibt es eine anerkannte Hierarchie der Lebewesen, wobei natürlich der Mensch an der Spitze steht – der Gipfel der Evolution, der Liebling der Schöpfung – und die Pflanzen am unteren Ende. Aber in der indigenen Denkweise werden die Menschen oft als „die jüngeren Brüder der Schöpfung“ bezeichnet. Wir sagen, dass die Menschen am wenigsten Erfahrung damit haben, wie man lebt, und daher am meisten zu lernen haben – wir müssen uns an unsere Lehrer unter den anderen Arten wenden, um Führung zu erhalten. Ihre Weisheit zeigt sich in ihrer Lebensweise. Sie lehren uns durch ihr Beispiel. Sie sind schon viel länger auf der Erde als wir und hatten Zeit, Dinge herauszufinden.“
— Robin Wall Kimmerer, Braiding Sweetgrass: Indigene Weisheit, wissenschaftliches Wissen und die Lehren der Pflanzen


„Wir sind unsere Beziehungen. Wir werden in bestimmte familiäre, soziale, angestammte, historische, biotische und kulturelle Beziehungen hineingeboren. Kein Mensch ist in sich geschlossen, sondern vom ersten Atemzug an in Beziehungen eingebettet. Dies ist unsere Lebensmatrix. Noch bevor wir Sprache oder ein eigenständiges Gefühl des kindlichen Selbst entwickeln, bestimmen unsere Beziehungen, wer wir sind.“
— Elisabeth A. Lange

„Für indigene Völker beinhalten unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ein Leben in wechselseitiger, einvernehmlicher und nachhaltiger Beziehung zur natürlichen Welt. Dazu gehören die Beziehungen der Menschen untereinander sowie zu Land, Gewässern, Landschaften, Atmosphären und Pflanzen- und Tierwelten.“
— Wiederherstellung indigener Relationalitätssysteme. M. McCoy, E. Elliott-Groves, L. Sabzalian, M. Bang

INNERER UND ÄUSSERER NACHHALTIGKEITSKREIS

In dieser Übung diskutieren die Teilnehmenden Nachhaltigkeit in ihrem persönlichen Kontext und tauschen Erfahrungen in abwechselnden Paaren aus, um unterschiedliche Perspektiven zu erhalten. Die Gruppe reflektiert dann gemeinsam über die wichtigsten Erkenntnisse.

 Zeitrahmen: 45 Minuten

 Material: Flipchart oder Pinnwand, Marker und/oder Notizen und Stecknadeln

Die Teilnehmenden bilden einen Innen- und Außenkreis und stehen sich paarweise gegenüber. Das Thema, über das sie sprechen sollen, lautet: „Was haben Sie bereits getan, um in Ihrem persönlichen Umfeld Nachhaltigkeit zu fördern?“.

Die Teilnehmenden unterhalten sich etwa drei Minuten lang, dann geht der äußere Kreis im Uhrzeigersinn zur nächsten Person. Das Gespräch über Nachhaltigkeit wird fortgesetzt. Die Diskussion endet, wenn alle einmal gesprochen haben.

Anschließend erfragt die Moderation im Plenum, was für **Jede*n** in den Diskussionen am wichtigsten war und wie die Diskussionen auf die Teilnehmenden gewirkt haben. Die Moderation visualisiert die Beiträge der Teilnehmenden auf einem Flipchart oder einer Pinnwand in Form eines gleichseitigen Dreiecks mit den Ansätzen zu den Themen: Erkenntnis, Struktur und Vertrauen. Die Teilnehmer kategorisieren ihre Beiträge nach ihrer Wahrnehmung und ihrem Verständnis der Ansätze. So entsteht eine erste allgemeine Mindmap zum Thema „Nachhaltigkeit leben“ im persönlichen Kontext.


Die Ziele dieser Aktivität sind:


- Geben Sie einen ersten Einstieg in die Thematik und sensibilisieren Sie für das Thema Nachhaltigkeit.
- Entdecken Sie Ähnlichkeiten und Unterschiede in der Wahrnehmung und dem Verständnis der Teilnehmenden von Nachhaltigkeit.
- Entwickeln Sie mehrere Perspektiven zum Thema.

VERWANDTSCHAFTSBEZIEHUNGEN ABBILDEN

In der relationalen Perspektive sind Menschen mit ihrer Umwelt auf eine Weise verbunden, die dem modernen Leben verborgen bleibt. In dieser Übung werden die Teilnehmenden aufgefordert, eine Karte ihrer Beziehungen zur umgebenden Welt zu zeichnen, um so die Beziehungen zur Erde zu erkunden.

Adaptiert von Elizabeth A. Lange.

 Zeitrahmen: 50 Minuten

 Material: Buntstifte, A3-Blätter, Auszug von Elizabeth A. Lange (verfügbar unter smalei.eu/workbook-library/)

Beginnen Sie damit, einen Auszug aus Elizabeth A. Langes Buch „Transformative Sustainability Education: Reimagining Our Future (2023)“ laut vorzulesen, [siehe Handout](#).

Geben Sie der Gruppe dann die folgenden Anweisungen und lassen Sie sie 20 Minuten lang einzeln arbeiten.

Zeichnen Sie mithilfe von Linien und Strichmännchen eine Karte des Landes, in dem Sie geboren wurden, einer Heimat Ihrer Vorfahren oder eines für Sie besonderen Ortes.

1. Zeichnen Sie eine Karte der wichtigsten Landschaftsformen und großen Gewässer. Hat Ihr Ort einen bioregionalen Namen?
2. Platzieren Sie eine Markierung für Ihr Zuhause und andere vertraute/besondere Orte.
3. Markieren Sie die Herkunft Ihres Trinkwassers, der wichtigsten regionalen Lebensmittel und Schlüsselindustrien.
4. Vögel, die Sie begrüßen, vertraute Bäume und Pflanzen.

Teilen Sie die Gruppe in kleinere Dreiergruppen auf, die ihre Karten für die verbleibenden 20 Minuten miteinander teilen. Bitten Sie sie, zu diskutieren: Welche Beziehung haben wir zur Erde? Wer sind wir? Was ist unsere Rolle auf dem Planeten? Wie möchten wir die Beziehungen des Menschen zu nichtmenschlichen Elementen und Wesen jetzt und in Zukunft gestalten?



Zusätzliche Ressourcen

Möchten Sie diese Übung vertiefen? Lesen Sie Elizabeth A. Langes [Handout zum Thema Kinship Mapping](#). Weitere Unterrichts- und Workshop-Ressourcen finden Sie auch unter elizabethlange.ca/teaching-resources



Lassen Sie sich inspirieren

Weiterführende Literatur:

- *Braiding Sweetgrass: Indigene Weisheit, wissenschaftliches Wissen und die Lehren der Pflanzen* (2020), Robin Wall Kimmerer
- *Transformative Nachhaltigkeitsbildung: Unsere Zukunft neu erfinden* (2023), Elizabeth A. Lange
- *Sand Talk: Wie indigenes Denken die Welt retten kann* (2023) Tyson Yunkaporta

OFFENE SÄTZE ZUM THEMA BESORGNIS

Gedanken und Gefühle über den Zustand der Welt offen auszudrücken, kann sowohl verletzlich als auch stärkend wirken. Die Übung kann sich im Moment schwer anfühlen, dennoch finden viele darin einen Wert. Adaptiert aus: "Active Hope: Wie wir dem Chaos, in dem wir stecken, mit unerwarteter Belastbarkeit und kreativer Kraft begegnen, Macy & Johnstone (2012)."

🕒 Zeitrahmen: 15 Minuten

Wechseln Sie in Paaren zwischen Sprecher und Zuhörer. Der Sprecher teilt seine Gedanken und Gefühle über den Zustand der Welt frei anhand der folgenden Halbsätze mit. Der Zuhörer hört aktiv zu, ohne zu unterbrechen oder Kommentare abzugeben. Wechseln Sie nach 6 Minuten die Rollen.

- Wenn ich über den Zustand der Welt heute nachdenke, mache ich mir Sorgen ...
- Andere Gefühle, die hochkommen, wenn ich daran denke, sind ...
- Was ich mit diesen Emotionen mache, ist ...

Reflektieren Sie anschließend gemeinsam:

- Wie war es, diese Übung durchzuführen?
- Was passiert, wenn wir unsere Sorgen artikulieren und miteinander teilen?

„Worte sind Ereignisse, sie bewirken Dinge, verändern Dinge. Sie verwandeln sowohl den Sprecher als auch den Hörer; sie speisen Energie hin und her und verstärken sie. Sie speisen Verständnis oder Emotionen hin und her und verstärken sie.“

Ursula K. Le Guin, Die Welle im Kopf: Vorträge und Essays über den Autor, den Leser und die Vorstellungskraft

HÖRSPAZIERGANG IM FREIEN

Diese Übung soll die Vorstellungskraft anregen und zu tiefer Reflexion über die Vision einer nachhaltigen Welt und Gesellschaft anregen und gleichzeitig aktives Zuhören trainieren. Durch den Verzicht auf stimmliches und mimisches Feedback können die Teilnehmenden eine einzigartige Form der Kommunikation erleben, die neue Denk- und Vorstellungsweisen anregen kann.

🕒 Zeitrahmen: Etwa 30 Minuten

Beginnen Sie an einem ruhigen Ort im Freien, zum Beispiel einem Park oder einer ruhigen Nachbarschaft. Versammeln Sie die Gruppe in einem Kreis und erklären Sie, dass dies eine Hörübung ist, bei der eine Person zuhört, ohne dem Sprecher Feedback zu geben – nicht einmal durch Mimik. Das Fehlen visueller Hinweise soll die Vorstellungskraft des Sprechers freisetzen.

Teilen Sie die Gruppe in Paare auf und stellen Sie sie voreinander auf, mit einem Abstand von etwa zwei Metern zwischen den Paaren. Ein Mitglied jedes Paares macht einen kleinen Schritt nach vorne, sodass es seinen Partner nicht sehen kann, dieser ihn aber hören kann, wenn er spricht. Erklären Sie, dass beim langsamen Gehen in diesen Paaren, die Person vor ihnen eine Frage stellt, während die andere aufmerksam zuhört, ohne Unterbrechungen oder Feedback zu geben. Alle SprecherInnen hat volle acht Minuten Zeit, um seine Gedanken mitzuteilen. Es ist in Ordnung, so lange innezuhalten und zu schweigen, wie man möchte. Bevor die Paare losgehen, stellen Sie ihnen die Frage.

Die zu reflektierende Frage sollte sich auf Nachhaltigkeit und den gesellschaftlichen Wandel beziehen und visionäre Vorstellungskraft anregen. Zum Beispiel: "Was bedeutet für Sie eine nachhaltige Gesellschaft?" "Wenn Sie sich Ihre Einrichtung als ökologisch und sozial nachhaltige Institution mit vollem Potenzial vorstellen, wie würde sie aussehen?"

Ermutigen Sie die Teilnehmenden, sich eine Realität jenseits unseres aktuellen Zustands vorzustellen, als ob alle Hindernisse verschwunden wären.

Während die Paare langsam losgehen, beantwortet die Person vorne die Frage und denkt offen nach, während der Zuhörende die Worte ungestört aufnimmt. Nach acht Minuten werden die Rollen an der Spitze getauscht. Die Paare kehren an den Ausgangspunkt zurück.

Sorgen Sie dafür, dass am Ausgangspunkt Ruhe herrscht. Versammeln Sie alle schweigend in einem Kreis. Lassen Sie jeden abwechselnd sprechen und mitteilen: "Wie war es, auf diese Weise angehört zu werden?" "Wie war es, zuzuhören?" Sobald alle gesprochen haben, ist die formelle Übung beendet und die Teilnehmenden können, wenn sie dies wünschen, nochmals in den Dialog treten.

Optional können Sie im Anschluss Ihre Visionen aus dem Hörspaziergang auf Post-It-Notizen schreiben und diese auf einer Visionstafel sammeln, um sich bei der weiteren Arbeit inspirieren zu lassen.

PLANETARE GRENZEN

Nutzen Sie das Planetary Boundaries Framework des Stockholm Resilience Centre, das eine visuelle und detaillierte Übersicht über die neun planetaren Grenzen bietet, als Ausgangspunkt für einen Realitätscheck der globalen Nachhaltigkeitsherausforderungen.

🕒 Zeitrahmen: 40-90 Minuten

Wählen Sie aus den folgenden vorgeschlagenen Aktivitäten:

- Powerpoint-Präsentation. Präsentieren Sie das Modell der planetaren Grenzen und gehen Sie jede der neun Grenzen mit aktualisierten Informationen durch (aktualisierte Informationen zum Rahmen finden Sie auf der Website des Stockholm Resilience Center). Verwenden Sie Bilder, Grafiken, Videoclips, Beispiele und persönliche Geschichten, um das Verständnis der direkten Folgen einer Überschreitung der planetaren Grenzen zu verbessern.
- Gruppenarbeit. Teilen Sie die Teilnehmenden in Gruppen auf, lassen Sie das Modell mit Bildern, Informationen, Texten, Beispielen und Fragen ausgedruckt und gemeinsam lesen und diskutieren. Lassen Sie die Gruppen der großen Gruppe Bericht erstatten.
- Dokumentarfilm. Sehen Sie sich den Film *Breaking Boundaries* (2021, verfügbar auf Netflix) an, in dem David Attenborough und Johan Rockström den Zusammenbruch der Artenvielfalt auf der Erde darstellen und wie diese Krise noch abgewendet werden kann. Achten Sie darauf, veraltete Informationen nachzuholen und zu ergänzen, und lassen Sie Raum für Diskussionen über den Film.
- GastrednerInnen. Laden Sie ExpertInnen ein, die das Konzept vorstellen können

„Diese Aktualisierung des Rahmenwerks der planetaren Grenzen stellt fest, dass sechs der neun Grenzen überschritten sind, was darauf schließen lässt, dass die Erde nun weit außerhalb des sicheren Handlungsspielraums für die Menschheit liegt.“

Richardson, A. et al. (2023), *Erde jenseits von sechs von neun planetaren Grenzen*

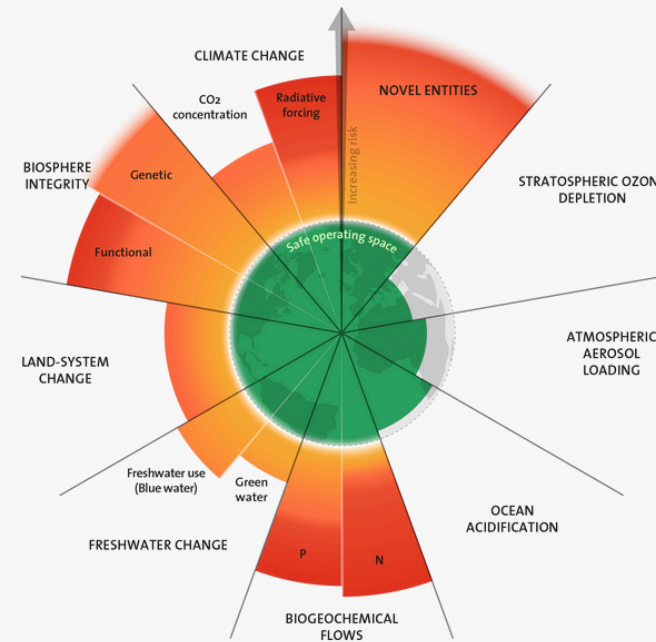


Zusätzliche Ressourcen

Nützliche Websites:

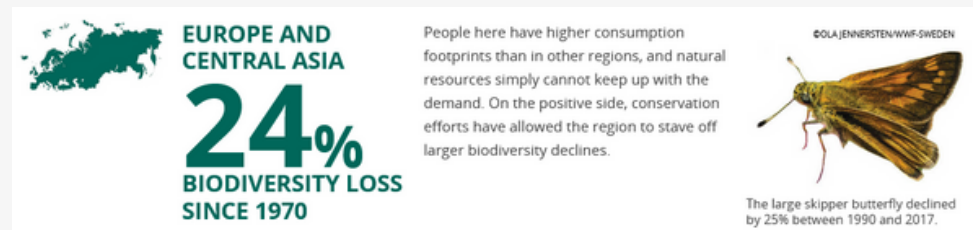
- [Stockholmer Resilienzcenter](#)
- [Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen \(IPCC\)](#)
- [Earth4All - Die Wissenschaft](#)
- [Ziele für nachhaltige Entwicklung \(SDGs\)](#)
- [Klima-Reanalyser](#)
- [Save the Children - Auswirkungen der Klimakrise](#)

BEISPIELE – VERANSCHAULICHUNG DER HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE NACHHALTIGKEIT

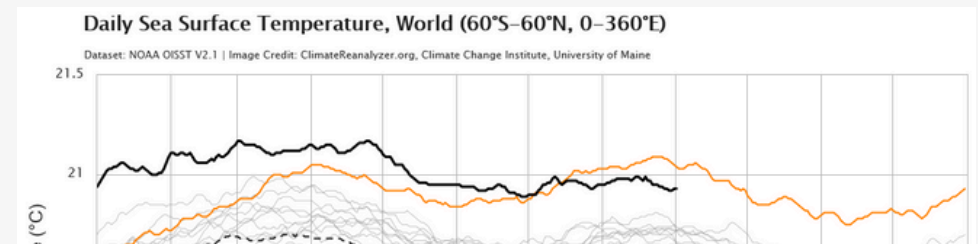


Die planetaren Grenzen, Aktualisierung 2023.

Grafische Visualisierung: Azote für das Stockholm Resilience Centre, basierend auf der Analyse in Richardson et al. 2023. CC BY-NC-ND 3.0.



Verlust der Artenvielfalt in Europa und Zentralasien. Screenshot von worldwildlife.org



Tägliche Verfolgung der Meerestemperatur, Grafik von climatereanalyzer.org

BRAINSTORMING

Das Round-Robin Brainstorming ist eine Methode, bei der eine Gruppe gemeinsam Ideen vorantreibt. Diese Vorgehensweise bietet den Vorteil, dass wirklich alle in den Ideenfindungsprozess eingebunden werden muss.

🕒 Zeitrahmen: 45 Minuten

🖌️ Ressourcen: Pinwand, Pins, Moderationsmaterial, Stift

Round-Robin-Brainstorming ist ein Format, bei dem alle Teilnehmenden ihre Meinungen, Ideen oder Ansätze in einer bestimmten Reihenfolge präsentieren – zum Beispiel der Reihenfolge, in der die Teilnehmer um einen Tisch oder in einem Raum sitzen. Erst spricht A, dann B, dann C usw., bis wieder A spricht, dann B usw. Ziele der Methode sind die Entwicklung neuer Ideen oder Arbeitsweisen. Die Brainstorming-Methode wird folgendermaßen umgesetzt:

Zunächst wird mit allen TeilnehmerInnen ein Sitzkreis gebildet.

Wie immer steht am Anfang eine Frage oder ein Problem. Es gilt, Ideen für diese Frage oder dieses Problem zu finden.

Alle bringen abwechselnd eine Idee zum Thema ein und die Moderation sammelt die Vorschläge, ohne sie zu bewerten.

Kritik an Ideen und Gedanken ist **allen** Teilnehmenden untersagt.

Jede Idee – egal wie unwahrscheinlich sie klingen mag – ist eine gute Idee.

Es besteht kein Urheberrecht auf die Ideen, d.h. die eingebrachten Ideen dürfen von allen Teilnehmenden weiterentwickelt werden.

Es soll eine Diskussion und Weiterentwicklung der Ideen stattfinden.

Die Ideen werden gemeinsam bewertet.

SMALEI MATRIX SPIEL

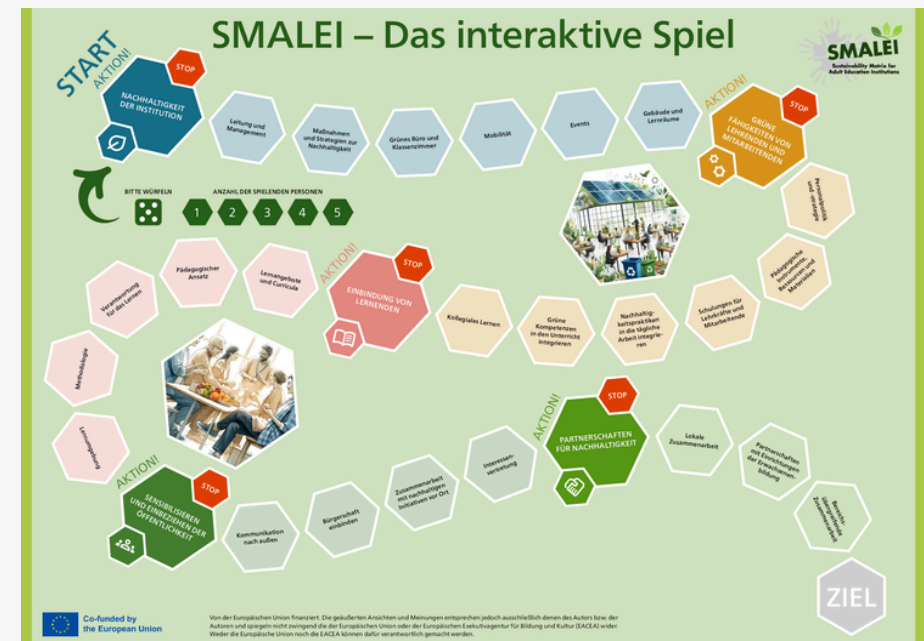
Um die Matrix und Best Practices zu den fünf Matrixbereichen noch besser kennenzulernen, kann das SMALEI Matrixspiel genutzt werden. Die Teilnehmenden bilden Gruppen von maximal fünf Personen und bewegen sich durch ein Spielbrett, wobei sie immer wieder neue Entdeckungen machen.

🕒 Zeitrahmen: 45 Minuten

🖌️ Material: SMALEI-Spielbrett, 5 Spielsteine in unterschiedlichen Farben, Würfel, Spielregeln, Ideen-Karte, Aktionskarten, Handy oder Tablet; Stift


Die Teilnehmenden bilden Gruppen von maximal 5 Personen. Die Gruppen erhalten Kopien des SMALEI-Spielbretts, 5 Spielsteine in verschiedenen Farben, einen Würfel und die Spielregel. Die Ideenkarte wird mit einem Stift neben das Spielfeld gelegt. Die Aktionskarten werden sortiert und auf Stapeln ebenfalls neben das Spielfeld gelegt. Außerdem wird ein Mobiltelefon oder ein Tablet zur Zeitmessung benötigt.

Das SMALEI-Spiel ist ein einfaches Flächenbewegungsspiel, das die Teilnehmenden durch die 5 Bereiche der SMALEI-Matrix navigiert. Die SpielerInnen erkunden spielerisch die Matrix-Teilbereiche. Beim Erreichen von Spielfeldern mit Aktionskarten führen Sie die Anweisung auf der Karte aus.



NACHHALTIGE EINRICHTUNG 2035 – STORYTELLING

Die Moderation fordert die Teilnehmenden auf, darüber nachzudenken, wie nachhaltige Erwachsenenbildung im Jahr 2035 aussehen wird und aus ihrer Vision eine Geschichte zu entwerfen.

 Zeitrahmen: 60 Minuten

 Material: A3-Papier, Stifte, eine Bühne (improvisiert)


Die Moderation bittet die Teilnehmenden, darüber nachzudenken, wie nachhaltige Erwachsenenbildung im Jahr 2035 aussehen wird. Anschließend werden die Teilnehmenden gebeten, auf A3-Blättern alleine oder zu zweit eine kreative Geschichte zu schreiben. Sie erzählen die Geschichte ihrer umweltfreundlichen Erwachsenenbildungsorganisationen und ihrer Umgebung in einer Traumwelt.


Die Geschichten können eine dramatische Struktur, einen Wendepunkt und emotionale Inhalte aufweisen, die idealerweise auf konkrete Personen bezogen sind. Die Geschichten können „weiche“ Elemente wie Gerüche, Farben, Atmosphäre, Gefühle, Beziehungen zwischen Menschen usw. enthalten. „Harte“ Aspekte wie das Erscheinungsbild des Schulgebäudes, ausgefallene technische Ausstattung, innovative Bildungsangebote usw. können als Rahmen dienen.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Geschichten (freiwillig) vorzustellen – und erhalten großen Applaus von ihrem Publikum!

NACHHALTIGKEITSMATRIX-GALLERYWALK

Mithilfe eines Gallery-Walks können Sie die Nachhaltigkeitsmatrix erkunden und einen oder mehrere Bereiche der Matrix auswählen, die Sie genauer untersuchen möchten.

 Zeitrahmen: 30 Minuten

 Material: Gedruckte Poster oder Bildschirme, die den Matrix-Überblick und die fünf Matrix-Bereiche präsentieren (unter smalei.eu/matrix finden Sie druckbare Poster der Matrix), Klebeband

Darüber hinaus kann eine Auswahl an Best Practices zu dem jeweiligen Bereich als Inspiration dazu geklebt werden. Eine Auswahl bewährter Praktiken finden Sie unter smalei.eu/repository-of-good-practices.

Die Moderation präsentiert zunächst die Matrixübersicht (gedrucktes Poster oder Powerpoint) und stellt die Aktivität vor. Anschließend erkunden die Teilnehmenden Poster/Bildschirme, wobei die Moderation für Fragen zur Verfügung steht.

Nach dem Spaziergang wählen die Teilnehmenden einen Bereich aus, den sie für ihre Einrichtung am relevantesten finden, indem sie sich neben das entsprechende Poster stellen. In einer kurzen Diskussionsrunde begründen die Teilnehmenden, warum sie sich für diesen Bereich entschieden haben. Während der Diskussion können sie ihre Auswahl ändern. Ziel ist es, schließlich einen oder mehrere Bereiche auszuwählen, die von der größten Anzahl an TeilnehmerInnen unterstützt werden, um sie im nächsten Schritt weiter zu erkunden und zu bearbeiten.

QUELLEN UND WEITERFÜHRENDE LITERATUR

ARTIKEL UND BÜCHER

Bang, M., Elliott-Groves, E., McCoy, M. L., & Sabzalian, L. (2020). *Restoring Indigenous systems of relationality*. Center for Humans and Nature. <https://humansandnature.org/restoring-indigenous-systems-of-relationality/>

Barad, K. M. (2007). *Meeting the universe halfway: Quantum physics and the entanglement of matter and meaning*. Duke University Press.

Dixon-Declève, S., Gaffney, O., Ghosh, J., Randers, J., Rockström, J., & Stoknes, P. E. (2022). *Earth for all: A survival guide for humanity: A report to the Club of Rome (2022), fifty years after The limits of growth (1972)*. New Society Publishers.

Lange, E.A., Polanco-O'Neil, J. Kcenia, Ross, K. (2021). Educating during the Great Transformation: Relationality and Transformative Sustainability Education. (2021). *Studies in Adult Education and Learning*, 27(1), 23–46. <https://doi.org/10.4312/as/9692>

Eisenstein, C. (2018). *Climate: A new story*. North Atlantic Books.

Horn, G. V., Kimmerer, R. W., & Hausdoerffer, J. (Eds.). (2021). *Kinship: Belonging in a world of relations. Vol. 1-5*. Center for Humans and Nature.

Kimmerer, R. W. (2020). *Braiding sweetgrass: Indigenous wisdom, scientific knowledge and the teachings of plants*. Penguin Books Ltd.

Lange, E. A. (2023). *Transformative sustainability education: Reimagining our future*. Routledge.

Lundahl, K. & Fries, J. (2023). *Att drömma stort: en metodbok i att leda visionsprocesser för hållbarhet*. Teater K.

Macy, J., & Johnstone, C. (2022). *Active hope revised: How to face the mess we're in with unexpected resilience and creative power*. New World Library.

Oxfam International, Save the Children International. (2022). *A dangerous delay 2: The cost of inaction*. Oxfam International. <https://oxfamilibrary.openrepository.com/bitstream/handle/10546/621373/bp-dangerous-delay-2-180522-en.pdf>

Raworth, K. (2017). *Doughnut economics: Seven ways to think like a 21st-century economist*. Random House Business.

Robèrt, K.-H., Broman, G., Waldron, D., Ny, H., Byggeth, S., Cook, D., ... & Oldmark, J. (2019). *Sustainability handbook: Planning and acting strategically towards sustainability (2nd ed.)*. Studentlitteratur.

ONLINE-RESSOURCEN

ZUSTAND DES PLANETEN, FAKTEN UND ERKENNTNISSE

- [Klima-Reanalyser](#)
- [Earth4All - Die Wissenschaft](#)
- [Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen](#)
- [Save the Children: Welche Auswirkungen hat die Klimakrise auf Kinder?](#)
- [Stockholmer Resilienzzenrum](#)
- [UN-Umweltprogramm](#)

LEHRE & METHODEN

- [Active Hope-Ressourcen \(ActiveHope.info\)](#)
- [Design Kit für menschenzentriertes Design \(IDEO.org\)](#)
- [Leitfaden sustainableALE \(DVV International\)](#)
- [Toolkit für innere Entwicklungsziele \(idg.tools\)](#)
- [Lehrmaterialien zur Relationalität \(Elizabeth A. Lange\)](#)
- [Werkzeugkasten für Übergangsmacher \(transitionmakers.nl\)](#)
- [U-school Tools & Methoden \(U-school für Transformation\)](#)
- [MethodKit für nachhaltige Organisationen \(methodkit.com\)](#)

SMALEI.EU RESSOURCEN

- [Nachhaltigkeitsmatrix für Einrichtungen der Erwachsenenbildung und Selbstbewertung](#)
- [Arbeitsmappenbibliothek mit Vorlagen](#)
- [Fundgrube für bewährte Verfahren](#)

Anmerkungen

ÜBER SMALEI



Das SMALEI Erasmus+-Projekt zielt darauf ab, die Nachhaltigkeit von Anbietern und Organisationen im Bereich Erwachsenenbildung in ganz Europa zu verbessern und ihre Fähigkeit zu erhöhen, zu zukunftsweisenden gesellschaftlichen Entwicklungen beizutragen. Durch die Entwicklung einer Reihe von Faktoren, anhand derer Sie Ihre Institution vergleichen können (Nachhaltigkeitsmatrix), eines Online-Selbstbewertungstools anhand dieser Nachhaltigkeitskriterien und der Erprobung neuer Denk- und Handlungsweisen hofft SMALEI, Erwachsenenbildungseinrichtungen Werkzeuge und Inspirationen bereitzustellen, damit Sie ihre eigenen Nachhaltigkeitsreise unternehmen können.

PROJEKTPARTNER:



Tknika

Euskadiko LHren Ikerketa Aplikatuko Zentroa
Centro de Investigación Aplicada de FP Euskadi
Basque VET Applied Research Centre



Co-funded by
the European Union

Gefördert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese Ansichten verantwortlich gemacht werden.